Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf
Verlagspostamt 5203 Köstendorf
zugestellt durch Post.at

Köstendorfer Gemeindenachrichten

10. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf | April 2018

Gemeinde 1 – 7
Religion, Bildung 8 – 14
Wirtschaft 15 – 17
Dorfleben 18 – 31
Termine 32

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Köstendorf

am **Donnerstag, 03. Mai 2018** um 19.00 Uhr
im Flachgauer Festsaal (Freizeitcenter)

Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Rechnungsabschluss 2017 und Budgetentwicklung 2018
- Projekte der Gemeinde Köstendorf 2017/2018

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Oktober 2018 | Berichte u. Werbungen bitte senden an redaktion@koestendorf.info

Sehr geehrte Köstendorferinnen und Köstendorfer

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten möchte ich auf zwei wichtige Projekte, welche in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurden und nun zur Umsetzung anstehen, eingehen.

Im Jahr 2016 fand die Projektwerkstatt Köstendorf, Lokale Agenda 21, organisiert über die Plusregion, in Form mehrerer Bürgerbeteiligungsveranstaltungen statt. In dieser wurden vier wichtige Themenbereiche für Köstendorf erarbeitet.

Eine Gruppe befasste sich mit der Sanierung und der ökologischen Wiederherstellung des Naturteiches Köstendorf:

Auszug aus dem Protokoll der Projektwerkstatt:
Thementreffen „Dorf- bzw. Naturteich“
24.10.2016 um 19 Uhr im Pfarrhof – Zitate
Treffen „Dorfteich“ fand bereits statt. News-Update von Sebastian Vogl: Gestern fand bereits das zweite Treffen mit der Projektgruppe Dorfteich statt. In den vergangenen zwei Wochen gab es einige Gespräche mit Grundeigentümern, Bürgermeister und Anrainern. Es schaut so aus, als gäbe es eine gute Möglichkeit die Wasserzufuhr für den Teich zu gewährleisten. Als weitere Ideen, um an Attraktivität für den Teich zu gewinnen, wurden eine Kneippanlage, Info-Tafeln oder auch eine Grill-Stelle genannt. Es geht etwas voran!

Während an Lösungsansätzen gearbeitet wurde, verschlechterte sich die Qualität des Teiches zusehends. Plötzlich versiegte das Teichwasser in nur wenigen Stunden und es musste kurzfristig gehandelt werden. Gemeinsam mit der Projektgruppe „Dorfteich“ wurde zu einer Diskussionsveranstaltung ins Gemeindeamt eingeladen, bei welcher Herr DI Kumpfmüller, Landschaftsplaner ein Konzept vorstellte. In einer Diskussion wurden weitere Ideen eingebracht und das Konzept weitergeführt.

Der Hauptfokus bestand darin, die Leader Strategie des Regionalverbandes Salzburger Seenland mit einfließen zu lassen, um entsprechende Leader-Förderungen zu bekommen. In weiterer Folge wurde in vielen Vorbereitungsstunden die Planung verfeinert und die erforderlichen Einreichunterlagen erstellt. Bürgermeister Wolfgang Wagner sowie Franz Vogl als Mitwirkender der Projektgruppe Dorfteich präsentierten am 21. Februar 2018 das fertige Projekt vor dem Leader Auswahlgremium (genaueres zu Leader beim RVSS, siehe unter: www.rvss.at/Leader).

Folgende Punkte standen im Fokus unserer Präsentation des Projektes „Naturteich Köstendorf Attraktivierung“:

- ◊ Bewusstsein für das regionale Natur- und Kulturerbe stärken
- ◊ dieser Landschaftsraum kann als Infrastruktur für das lebenslange Lernen genutzt werden (z.B. KiGa, Schulen, Senioren, …)
- ◊ Wiederherstellung des ökologischen und landschaftsästhetischen Wertes
- ◊ Naherholungsgebiet für Tagesausflügler und als Station mit hohem meditativem Charakter im Rahmen des Via-Nova-Pilgerweges

Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass wir das Auswahlgremium überzeugen konnten. Mittlerweile gibt es die positive Zustimmung zur Leader-Förderung in Höhe von ca. 60 % und wir sind nun berechtigt, mit den weiteren Planungsarbeiten fortzufahren.

Als wichtiger Punkt bei der Leaderbewertung wurde gefordert, dass die Nachhaltigkeit und Betreuung des Areals sicherzustellen ist. Die Projektgruppe Naturteich Köstendorf hat sich mit vielen Ideen für die Erhaltung des Naturteiches eingesetzt. Um diese Nachhaltigkeit zu sichern, werden laufend Ideen über Möglichkeiten der weiteren Gestaltung entgegen genommen.

Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen - Anfragen richten Sie bitte an Herrn Franz Vogl (06216/4512),

Als Gemeinde Köstendorf wollen wir mit diesem Projekt ein einzigartiges Naturjuwel schaffen. Danke auch den

01. Mai 2013 ...

… 02. Juni 2017 ...

… 29. November 2017

Schulen, Kindergarten und den vielen Freiwilligen für die Unterstützung und die Bereitschaft diesen Naturteich mit seiner Vielfalt mitzugestalten.

Einen besonderen Dank auch an die Wassergenossenschaft Köstendorf für die guten und konstruktiven Gespräche in Zusammenhang mit einer möglichen Sicherstellung der Wasserzuführung zum Naturteich.

Ein weiteres spannendes Thema, welches uns in den nächsten Monaten fordert, ist die Querungshilfe Kleinköstendorf an der Köstendorfer Landesstraße.

Nach längeren Verzögerungen wurden nun die Arbeiten für das Projekt Querungshilfe Kleinköstendorf in Angriff genommen und sollten bis Ende Mai 2018 abgeschlossen sein.

Nach langem Zuwarten sind die Bagger in Kleinköstendorf nun aufgefahren. Im Nahbereich der L206 wird es während der Bauphase zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Die besonderen Herausforderungen liegen darin, dass zum einen die Bushaltestelle (Richtung Köstendorf fahrend) provisorisch zu versetzen ist. Diese Einstieg- bzw. Ausstiegstelle wird im Nahbereich (Ausweiche Zufahrt Fam. Rosenthaler) verlegt.

Weiters kommt es lokal zu Sperren der Johannsbergstraße sowie der Kirchbergstraße. Hier ist auf eine lokale Umleitung zu achten.

Die Benützung der „Umfahrung Johannsbergstraße“ (über Privatstraße Schilcher Stefan) ist ausschließlich für Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen (außer Einsatzfahrzeugen) gestattet.

An der Landesstraße wird es Hand- bzw. Ampelregelungen geben.

Wir bitten die Bevölkerung im Bereich Kleinköstendorf und Segerwiesen um erhöhte Aufmerksamkeit und um Verständnis für die lokalen Sperren. Die Bauleitung bittet alle Anrainer, LKW-Zubringerfahrten auf ein Minimum zu beschränken – dies ist nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung möglich.

Dieses Bauvorhaben trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit, im Besonderen für unsere Kinder, bei. Nur durch gegenseitiges Verständnis, sowohl bei Anrainern, Bauleitung, ausführenden Firmen und der Gemeinde, können wir dieses Projekt rasch und unkompliziert umsetzen. Danke für die Unterstützung!

Anlässlich einer straßenpolizeilichen Verhandlung für das Projekt in Kleinköstendorf wurde auch der anhängige „Lückenschluss der 50 km/h Zone zwischen Kleinköstendorf und Höhenroid“ seitens der Sachverständigen der BH Salzburg-Umgebung geprüft. Begründet mit der „Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs“ wird in diesem Bereich in absehbarer Zeit ein 50 km/h Lückenschluss erfolgen. Wir weisen besonders auf diese Veränderung hin und fordern die Straßenbenutzer auf, sich in diesem Bereich an die neu verordnete Geschwindigkeitsbeschränkung zu halten.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Abschließend darf ich zur Gemeindeversammlung am 3. Mai 2018 im Flachgauer Festsaal alle Köstendorferinnen und Köstendorfer einladen! Besonders darf ich auch jene ansprechen, welche im letzten Jahr ihren Lebensmittelpunkt in unserer schönen Gemeinde gefunden haben.

Wir werden bei der öffentlichen Gemeindeversammlung u. a. umfassende Informationen über abgeschlossene, laufende und zukünftige Projekte der Gemeinde Köstendorf erteilen.

Euer Bürgermeister Wolfgang Wagner

Energy Globe Salzburg 2018

Am 6. Februar 2018 standen im Rahmen der Salzburger Energie Gala die besten nachhaltigen Projekte aus dem Raum Salzburg im Vordergrund. Im Salzburger ORF-Landesstudio wurden die Gewinner des Energy Globe Awards in den fünf Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend gekürt. Mit dem „Eisbach Geh- und Radweg Moosmühle“ konnten wir einen nachhaltigen Beitrag in der „Kategorie Luft“ leisten.

Wieder eine tolle Auszeichnung für unsere Gemeinde Köstendorf!

Bild (c)LMZ/Franz Neumayr

Stellenausschreibung - Reinigungskräfte

Die Gemeinde Köstendorf sucht für Reinigungsarbeiten eine Teilzeitkraft im Ausmaß von ca. 25 Wochenstunden (62,5 % Beschäftigung). Die Arbeitszeit ist zeitlich abgestimmt auf die Erfordernisse der jeweiligen Reinigungsbereiche (Nachmittag bis früher Abend).
Beginn des Dienstverhältnisses ist vorauss. Anfang September 2018. Auf das Dienstverhältnis und die Entlohnung findet das Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz 2001 i.d.g.F. Anwendung.
Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.
Anstellungserfordernisse:

- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Bereitschaft, Urlaub in schulfreien Zeiten zu konsumieren
- Körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, müssen den Nachweis auf einen uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt bringen.

Sollten Sie Interesse an einem Job in der Region haben, so senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **Mittwoch, 30. Mai 2018** an das Gemeindeamt Köstendorf, Kirchenstraße Nr. 5, 5203 Köstendorf.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Sandra Willersberger,
Tel.: 06216-5313-16 oder melde-passamt@koestendorf.at.

Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und ev. Dienstzeugnis

Gratiskompost am Altstoffsammelhof

„Florakraft Biokompost“

am 20. und 21. April 2018, während der Öffnungszeiten

beim Altstoffsammelhof der Gemeinde Köstendorf (solange der Vorrat reicht)

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten– bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet. Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „Florakraft Biokompost“. Beim Altstoffsammelhof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten.

„Das Gemeindeamt stellt sich den Köstendorferinnen und Köstendorfern vor“

Der Lauf der Zeit und die damit verbundenen Veränderungen machen auch vor unserem Gemeindeamt nicht Halt. So durften wir vor einigen Monaten Frau Pauline Schober in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand verabschieden. „Liebe Pauline, herzlichen Dank für dein 27-jähriges Wirken im Gemeindeamt. Danke auch für deine Kollegialität und Ehrlichkeit gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bürgerinnen und Bürgern. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Zeit für deine Hobbies und deine Familie!“

Im August 2017 kam Frau Sandra Willersberger neu in das Team der Gemeindeverwaltung. Sandra hat inzwischen den gesamten Aufgabenbereich von Frau Schober übernommen. Neben den umfangreichen Aufgabenbereichen Personalverrechnung, Melde- und Passwesen gehören u.a. auch weitere Verwaltungstätigkeiten im Rahmen des Bürgerservices dazu. Viele Köstendorferinnen und Köstendorfer durften sie bereits im Gemeindeamtpersönlich kennenlernen und wir sind uns sicher, dass Sandra die ihr gestellten Aufgaben ebenso wie ihre Vorgängerin zur Zufriedenheit aller erledigen wird.
Wir wünschen ihr daher für den zukünftigen beruflichen Werdegang alles, alles Gute und freuen uns über die angenehme Zusammenarbeit!

Die Europa-Seite

www.europa-in-der-Gemeinde.at

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer!

Der Slogan “Europa fängt in der Gemeinde an” ist eine Initiative des österr. Außenministeriums, in der man die für uns größte kommunale Ebene, die EU, mit der kleinsten, der Gemeinde, verbinden will. Das heißt die Zwischenebenen (Staat, Region, Land, Bezirk) werden übersprungen, es wird der direkte Weg gesucht. Bürgermeister/innen und Gemeindevertreter/innen sind meist die ersten Ansprechpartner vor Ort, wenn Bürger/innen Fragen zur EU haben. Dazu wurde die Gemeinschaft der „Europagemeinderäte“ ins Leben gerufen, bei der ich mitarbeiten darf. Über 800 Gemeindevertreter aus ganz Österreich tauschen sich gegenseitig aus, sind Teil einer EU-GR-Community. Die EU ist zurzeit in einer schweren – besser gesagt Umbruchs-Phase, da gibt es nichts schönzureden! Man hat den Eindruck, für große Dinge fehlt der Mut, und mit Kleinigkeiten wird man dafür schikaniert. Trotzdem muss uns klar sein – Österreich ist EU, Salzburg ist EU, Flachgau ist EU, Köstendorf ist EU - **WIR sind die EU** – die Bürger! Vielleicht kann ich mit der „Europa Seite“ in den Gemeindenachrichten ein paar Dinge aufklären, näher bringen oder Interesse wecken. Freue mich auf interessante Rückmeldungen und Gespräche.

Matthias Altmann, Gemeindevertreter Köstendorf, EU-Gemeinderat

Im November letzten Jahres durfte ich bei einer Brüssel Reise noch einmal Rat, Kommission und Parlament mit 25 anderen EU-Gemeinderäten besuchen. Wir trafen uns mit vielen Vertretern in Brüssel und tauschten uns über viele Themen aus (z.B. mit Europa Abgeordnetem Othmar Karas – siehe Bild) Eine sehr interessante und aufschlussreiche Reise.

Gruppenfoto vor dem Parlament

Thema dieser Ausgabe: DSGVO – die neue Daten-SchutzGrundVerOrdnung – worum geht’s?

Wer braucht das jetzt schon wieder?

Wie genau nehmen wir es mit dem Datenschutz? Wie oft haben wir uns schon bei diversen Portalen, Social Medias, Shops, Blogs etc. angemeldet - ohne uns Gedanken darüber zu machen, was dieses Portal mit unseren Daten macht? Kein Mensch setzt sich mit den Nutzungsbedingungen bzw. AGB´s auseinander, die meist mit einem Mausklick bestätigt werden. Es ist bewiesen, dass Facebook nach 200 Klicks über uns mehr weiß, als ein Psychiater in 4 Stunden aus uns herausfindet. Genau um all diese Daten geht es. Die DSGVO ist eine Verordnung, die ausschließlich dem Schutz der Einzelperson dient.

Folgende Rechte werden u. a. für Privatpersonen geregelt:

- Auskunftsrecht
- Zugriffsrecht
- Nachbesserungsrecht
- das Recht auf Löschung
- das Recht auf eingeschränkte Verarbeitung
- das Recht auf Datenübertragbarkeit
- Widerspruchsrecht
- das Recht, keinen automatisierten Entscheidungsprozessen einschließlich Profiling ausgesetzt zu sein.

Was heißt das für uns als Privatperson?

Privat wird sich vorerst nicht viel ändern. Die eine oder andere Firma wird den Datendienst WhatsApp auf Firmenhandys verbieten. Durch die Nutzung dieses Dienstes wird das komplette Telefonbuch und private Nachrichten auf den WhatsApp-Server geladen, was gegen den Datenschutz verstößt.

Handlungsbedarf ist in erster Line für **Firmen**, **Körperschaften** und **Öffentliche Organisationen**. Hier muss man sich ausführlich mit Daten von Mitarbeitern, Kunden bzw. Mitgliedern beschäftigen und ein Datenschutzkonzept aufstellen. Es sind die Vorgaben teilweise sehr streng und die Strafen so hoch, dass es ernst genommen werden soll. Das Ganze, wie bereits erwähnt, zum Schutz der Einzelperson - also keine Schikane der EU sondern ein nötiger Schritt im immer mehr digitalisierten Zeitalter ☺.

Das Gesundheitsnetzwerk Wallersee stellt sich vor

salzburgmed.net WALLERSEE
... Ihr Gesundheitsnetzwerk

Durch die Zusammenarbeit in einem Netzwerk verbessern die Ärztinnen und Ärzte der Gemeinden Straßwalchen, Neumarkt, Köstendorf, Henndorf und Seekirchen die wohnortnahe medizinische Versorgung in unserer Region.

Das Konzept der Primärversorgungseinheiten wurde an die lokalen Erfordernisse angepasst. Hotlines erleichtern die direkte Kommunikation zwischen den Ordinationen um Abklärungen zu vereinfachen, Behandlungen zu optimieren und zeitliche Verzögerungen zu vermeiden. Befunde können besser übermittelt werden und für die Patienten werden Abläufe, die ihre Gesundheit betreffen, klarer, einfacher und besser an die individuellen Bedürfnisse angepasst.

Das „Gesundheitsnetzwerk Wallersee“ versteht sich als Alternative zur zunehmenden Zentralisierung und Anonymisierung des Gesundheitswesens mit Ausdünnung des ländlichen Raumes und stellt dem ein innovatives und zukunftstaugliches Versorgungskonzept gegenüber, in dem die Patientenorientierung an erster Stelle steht.

Vereinsvorstand v.l.n.r.: Dr. Andrea Bitschnau Friedl, 2. Obmann-Stv., Dr. Alois Mair, Schriftführer-Stv., Dr. Florian Connert, Obmann, Dr. Rupert Hettegger, 1. Obmann-Stv., Dr. Roswitha Lederer, Schriftführerin, Dr. Peter Macheiner, Kassier-Stv., Dr. Martina Kofler, Kassierin

Wie erreichen Sie uns?
Erster Ansprechpartner ist immer die Hausärztin oder der Hausarzt.
Auf unserer Homepage www.salzburgmed.net finden Sie die Kontaktdaten und Öffnungszeiten aller teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte.

Die Vorteile des „Gesundheitsnetzwerks Wallersee“ für Sie:

- Die Hausärztinnen und Hausärzte stimmen ihre Öffnungszeiten und Urlaube untereinander ab und vertreten sich gegenseitig. Eine Hausarztpraxis in Ihrer Nähe ist wochentags bis 19.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist der Hausarzt-Notdienst unter der Telefonnummer 141 für dringende Fälle erreichbar.
- Raschere Facharzt-Termine in dringenden Fällen bei Überweisung durch die Hausärztin / den Hausarzt.
- Strukturierte Zusammenarbeit zwischen ÄrztInnen, TherapeutInnen und Spitälern für die PatientInnen.
- www.salzburgmed.net als zentrales Informationsportal für Gesundheitsfragen in der Region Wallersee. Hier finden Sie die teilnehmenden ÄrztInnen sowie Informationen zum Hausarzt-Notdienst und zu aktuellen Veranstaltungen.
- Stärkung des ländlichen Raums und der wohnortnahen medizinischen Versorgung.

Kontakt:
Salzburgmed.net – Gesundheitsnetzwerk Wallersee
5203 Köstendorf, Hochwiesenstraße 13
E-Mail: wallersee@salzburgmed.net

BETREUUNG UND PFLEGE ZU HAUSE

volkshilfe. SALZBURG

Hauskrankenpflege

- Bedürfnisorientierte Pflege: Körperpflege, Mobilisation, Blutdruckkontrolle, Blutzuckermessungen, Medikamentenverwaltung, Verabreichung von Injektionen, Verbandswechsel, Bandagen, Anziehen von Kompressionsstrümpfen ...
- Pflegeberatung: Demenz, Diabetes, Hilfsmittel, Prophylaxen ...
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit mit Hausarzt, Krankenhaus, anderen Organisationen, Behörden ...

Kontakt Bereichsleitung Hauskrankenpflege Flachgau:
DGKP Tanja Kefer , Tel.: 06272/40789
Dr. Raimund Traintinger Str. 6, 5110 Oberndorf

Haushaltshilfe

- Reinigung der Wohnung
- Wäsche (waschen, aufhängen, bügeln)
- Einkaufen und diverse Besorgungen (z.B. Lebensmittel, Apotheke usw.)
- Hilfe bei notwendigen Erledigungen (z.B. Antragsstellung für Pflegegeld)
- Unterstützung bei An- und Auskleiden
- Anleitung bei der Körperpflege
- Vermittlung von Hauskrankenpflege und zusätzlichen Diensten

Kontakt Bereichsleitung Haushaltshilfe Flachgau-Mitte:
Anita Oberascher, Tel.: 0676/870025 400
Salzburgerstraße 7, 5202 Neumarkt

Kontakt Bereichsleitung Haushaltshilfe Flachgau-Nord:
DGKP Tanja Kefer , Tel.: 06272/40789
Dr. Raimund Traintinger Str. 6, 5110 Oberndorf

Kosten
Die Höhe des Stundensatzes wird vom Amt der Salzburger Landesregierung per Verordnung festgelegt. Ein Zuschuss kann beim Land Salzburg beantragt werden. Unsere Einsatzleitung informiert Sie über Kostensätze und unterstützt Sie bei der Antragstellung.
Unsere Dienstleistungen können Sie auch privat zukaufen.

Abend-HAK Neumarkt:

Einchecken - Durchstarten - Abheben

Ausbildung am Puls der Zeit

Lust auf neue Chancen im Beruf? Für die Digitalisierung gerüstet? Die bisherige Ausbildung vertiefen? Die neue Abend-HAK in Neumarkt liefert die richtigen Antworten. Im September 2018 geht es los: Werden Sie fit für die digitale Zukunft.

Was bringt der Abschluss einer Handelsakademie?

Der Abschluss erfolgt durch die Reife- und Diplomprüfung, die EU-weit anerkannt ist. Eine fundierte Wirtschaftsausbildung, unternehmerisches Denken und digitale Kompetenzen bieten neue Chancen für alle ab einem Einstiegsalter von 17 Jahren. Die Absolventen der Handelsakademie sind für alle Bereiche der Wirtschaft und Verwaltung bestens qualifiziert. Das ist bei der Suche nach einem neuen Job ebenso vorteilhaft wie für eine innerbetriebliche Karriere oder für den Schritt in die Selbständigkeit. Mit der HAK-Matura steht der Zugang zu jedem Studium an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien offen. Für eine Meisterprüfung entfällt der Prüfungsteil Unternehmerprüfung.

Wie kommt man zur Abend-HAK-Matura?

An zwei oder drei Abenden (14-tägiger Wechsel) pro Woche lernt man mit innovativen Lernkonzepten an der HAK.HAS Neumarkt (Präsenzphase). Die Arbeit im Team stärkt die Eigenverantwortung und die Lösungskompetenz. Dazu kommt E-Learning mittels PC, bequem von zu Hause aus, individuell betreut von den Lehrerinnen und Lehrern (Fernunterricht). Je nach Vorbildung können Module angerechnet werden. Damit kann sich die Ausbildung von 4 Jahren erheblich verkürzen. Jedes Semester ist für sich abgeschlossen und dank Modulsystem gibt es kein Sitzenbleiben.

Einem individuellen Bildungsweg an der Abend-HAK Neumarkt steht also nichts im Weg.

Informationen zur Abend-HAK Neumarkt finden Sie unter www.hak-neumarkt.com. Fragen per E-Mail zur Einstufung im Modulsystem oder zur Anmeldung werden unter abend.hak@hakneumarkt.at gerne beantwortet. Anmeldung ab Februar 2018.

Marianne Enzesberger

Foto (c) Florian Frandl

Lehre mit Matura im Flachgau:

Info-Abend für Lehrlinge und Eltern in Straßwalchen

Am 14.06.2018 informiert das BFI in Straßwalchen über Lehre mit Matura und Kurse mit Beginn im Herbst 2018!

Einen Beruf erlernen und sich trotzdem die Option auf eine Hochschulausbildung bewahren – geht das? Ja, durch „Lehre mit Matura“ können junge Menschen ihren Traum von der Matura schnell und zielführend verwirklichen. Gleichzeitig erlernen sie ihren Traumberuf, verdienen dabei eigenes Geld und müssen trotzdem nicht auf die Reifeprüfung verzichten. Die Ausbildung wird vom Bundesministerium für Bildung gefördert und ist somit für Lehrlinge kostenlos. Einzige Bedingung: ein gültiger Lehrvertrag.

Das BFI Salzburg bietet Lehre mit Matura auch in den Räumen der Neuen Mittelschule Straßwalchen an. So kommt das Bildungsangebot zu den Lehrlingen in den Flachgau und erspart lange Fahrzeiten.

Informieren und im Herbst 2018 durchstarten!

Das BFI lädt zum Info-Abend am 14.06.2018 um 19.00 Uhr in die Neue Mittelschule in Straßwalchen ein. Interessierte erhalten hier kostenlos und unverbindlich alle Informationen zu Lehre mit Matura. Um Anmeldung wird gebeten.

BFI Salzburg Kundencenter | 5020 Salzburg
Tel.: 0662/88 30 81-0 | E-Mail: anmeldung@bfi-sbg.at
www.bfi-sbg.at/kurse/berufsmatura

Verkehrssicherheit aktuell

Sehr geehrte Bevölkerung, liebe Eltern!

Der Elternverein der NMS wird durch die Elternvertreter der einzelnen Klassen vertreten. In Abstimmung mit Frau Direktor Hedegger und den Lehrerinnen und Lehrern der NMS bieten wir Unterstützung bei Schulveranstaltungen und Ausflügen. In dieser Ausgabe möchten wir ein besonderes Anliegen des Elternvereins erläutern:

Schulkinder und Autos am Schulweg

Für viele Kinder der NMS und VS Köstendorf führt der tägliche Schulweg entlang der Museumsstraße (vom Heimatmuseum bis zur NMS). Besonders am Morgen bringen gleichzeitig aber auch viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur NMS. Wenn Schulkinder die Straße queren wollen oder so manche Eltern aus Zeitknappheit leider nicht mit angepasstem Tempo unterwegs sind, kommt es dadurch immer wieder zu gefährlichen Situationen. Wir ersuchen deshalb alle Verkehrsteilnehmer in den Schulwegbereichen der NMS und VS um angepasstes Fahrverhalten und um besondere Rücksichtnahme.

Anm.: Kinder sind verkehrsrechtlich vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen!

Herzliche Grüße

Elternverein der NMS Köstendorf

Mehr Sicherheit für unsere Kinder!

Was das Überqueren der Fahrbahn betrifft gilt für Kinder eine eigene Regelung:
Im §29a der Straßenverkehrsordnung heißt es dazu: „Vermag ein Lenker eines Fahrzeuges zu erkennen, dass Kinder die Fahrbahn einzeln oder in Gruppen, sei es beaufsichtigt oder unbeaufsichtigt, überqueren wollen, so hat er ihnen das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen und hat zu diesem Zweck, falls erforderlich, anzuhalten."
Für den achtsamen Umgang und das gute Miteinander danke ich bereits im Voraus.

Margit Bliem, Direktorin VS

"Sicherer Schulweg"

Das verkehrsgerechte Kind kann es nicht geben – aber Verkehr könnte kindgerechter sein.

1. Mach dich sichtbar!

- Kinder denken: „Wenn ich dich sehe, siehst du mich auch."
- Kinder haben ein eingeschränktes Gesichtsfeld und nehmen keinen Blickkontakt auf!
- Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen nicht einschätzen.

→ **Schutzwesten, Reflektoren, Blinklichter verwenden!**

2. Geh mehr zu Fuß!

- Viele Kinder werden täglich mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt – das dadurch entstehende erhöhte Verkehrsaufkommen direkt vor dem Schulgebäude gefährdet alle anderen Kinder.
- Kinder brauchen Bewegung und kommen wesentlich erholter an, wenn sie zu Fuß gehen. Das Selbstbewusstsein wird erhöht und die Eigenverantwortung gefördert.

→ **Lasst eure Kinder zu Fuß gehen (und tut das selbst auch)!**

3. Runter vom Gas!

- 1/3 aller Unfälle passiert durch erhöhte Geschwindigkeit
- ein Aufprall mit 40 km/h entspricht einem Sturz aus einem 4-stöckigen Haus !

→ **Fahrt langsam!**

4. Achte auf die Anderen!

→ **Miteinander statt Gegeneinander!**

Viel Spaß im Winter!

Neben dem Unterricht kam auch die körperliche Betätigung für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Köstendorf im laufenden Schuljahr nicht zu kurz.

Darum gab es auch in diesem Winter - sofern es die Wetterlage zuließ - im Rahmen des Schulunterrichtes zahlreiche Aktivitäten im Freien: Schi fahren, eislaufen, Bob fahren, Schneemann bauen und Schneeballschlachten. Die Kinder zeigten dabei immer viel Freude und Begeisterung.

Die 4. Klasse verbrachte einen schönen Schitag im Rahmen des Projektes „school on snow“ in Annaberg und gemeinsam mit der 2a Klasse einen tollen Vormittag beim Kesselmannlift in der Faistenau. Bei bedecktem Wetter und sehr guten Schneebedingungen konnten die Kinder ihre Schwünge ziehen. Natürlich durfte zwischendurch auch eine ausgiebige Rast nicht fehlen. Gestärkt und voller Eifer ging´s danach wieder auf die Piste. Wie´s nun mal so ist: Für viele war die Zeit am Ende viel zu kurz.

Auch das Eislaufen im „Bergxi“ zählt bei den Wintersportaktivitäten zu den Fixpunkten im Schuljahr. Mit Pinguin und Eisbär lernen die Kinder schnell und mit großer Freude.

Bob fahren und Schneemann bauen sorgen immer für lustige und gesunde Abwechslung im Schulalltag.

VD Margit Bliem

© Text und Bilder

Miteinander in Köstendorf

Der Bürgermeister besuchte die Gruppe „Miteinander in Köstendorf“ und ließ sich mit den selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnen.

Die Familie Ahmadi, die in Köstendorf seit Februar 2016 im Pfarrhof wohnt, hat nach zwei Jahren Wartezeit einen positiven Asylbescheid bekommen. Damit dürfen sie in Österreich bleiben. Auf der Suche nach einem Arbeitsplatz sind z.B. ausreichende Deutsch- und Rechenkenntnisse unbedingt notwendig.

Wir suchen für unser, bereits seit Beginn bestehendes Team an Lernbetreuerinnen weitere Freiwillige, die ein bis zwei Stunden pro Woche bereit sind, einzelnen Mitgliedern der Familie Ahmadi sprachliche Hilfestellungen zu geben bzw. ihnen bei der Lösung der Hausübungen aus den einzelnen Kursen, die sie besuchen (in Deutsch, Mathematik, eventuell auch in Englisch), zu helfen.

Wir kommen damit unserem Ziel, die in Köstendorf aufgenommenen Asylwerber/innen erfolgreich zu integrieren, einen wesentlichen Schritt näher.

Im Falle Ihrer Bereitschaft bzw. für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte …

Angela und Gottfried Kögler, Hochwiesenstraße 11

Tel. Nr.: 06216/7075, 0664/5353845

Salzburger Bildungswerk:
Vielfältige Aktivitäten - eine umfangreiche Bilanz über das Jahr 2017

Das Salzburger Bildungswerk Köstendorf wurde im vergangenen Jahr ihrem Leitsatz „Wir organisieren, koordinieren und fördern Erwachsenenbildung und soziale Entwicklungsprozesse in den Gemeinden“ durchaus gerecht.

Die Arbeit quer durch das Jahr ist ein Beitrag zum Dorf- und Gemeindeleben:

Ob es die halbjährlichen Besprechungen mit den Obleuten und Verantwortlichen der vierzig Vereine, Gruppen und Institutionen der Gemeinde zur Koordination der Veranstaltungen und Aktionen sind, oder die Betreuung der langfristigen Projekte „Seelenbräugarten“ und „Franz-Braumann-Literaturpfad“ ist - es ist - Arbeit, welche meist „hinter den Kulissen“ gemacht wird.

Die Organisation und Betreuung des 600m² Gartens gemeinsam mit den sieben weiteren Netzwerkmitgliedern erfordert viele Einsätze durch das Gartenjahr. An dieser Stelle gilt es auch den Mitwirkenden zu danken. Die gemeinsame Mühe wurde mit einem ansprechenden Gesamtbild des Gartens belohnt.

Die Zukunftswerkstatt „Lokale Agenda 21“ war, in den Jahren 2012 und 2013 in Köstendorf sowie 2015 und 2016 in der ganzen Plusregion, die Plattform für viele Ideen aus der Bevölkerung. Das Salzburger Bildungswerk in Köstendorf, seit 2009 als Starter, später als Motor dieser Aktion, hat auch im vergangenen Jahr mehrere dieser Projektideen weiterbearbeitet.

Aber auch die Vorträge und Referate, wie zum „Neuen Erbrecht“ und über „Hausmittel“ stießen auf großes Interesse.

Im Rahmen der bescheidenen Budgetmittel werden wir uns weiterhin bemühen interessante Vortragsabende zu organisieren.

Pfarrer Mag. Rupert Reindl im Köstendorfer Pfarrsaal © J.Kohlberger

„Wenn die Kirche lacht“

Gut besucht und bei den Gästen gut angekommen ist der heiter-besinnliche Abend Ende Jänner. Das Salzburger Bildungswerk und der Pfarrgemeinderat hatten in den Pfarrsaal geladen. Mag. Rupert Reindl, Pfarrer in Lamprechtshausen (im Bild), brachte in seinem Vortrag „Wenn die Kirche lacht“ Heiteres aus dem Pfarrleben, dabei auch Episoden aus seinen 47 Jahren als Seelsorger. Musik und Gesang gestalteten Michael Pötzelsberger und Sarah Kump aus Köstendorf, auch als Saxoustics bekannt.

Kohlberger Josef

Gelebte Integration

Wie schon letztes Jahr lud das Nachmittags-Team der Alterserweiterten Gruppe Zwergenland die Kinder der schulischen Nachmittagsbetreuung vom ZIS Köstendorf zum gemeinsamen Kekserl backen ein. Wir haben alle gemeinsam ausgestochen und verziert. Danach haben wir miteinander gespielt und gesungen.

Natürlich wurden die leckeren Kekse auch probiert. Diese gemeinsamen Nachmittage sind vorbildliche Beispiele, wie toll Integration funktionieren kann. Jeder spielt mit jedem und alle sind gleich!

ZIS Köstendorf

musikum Seekirchen

Anmeldung für das Schuljahr 2018/2019

Im Musikum Seekirchen den ganzen Mai zu den Bürozeiten. Montag und Mittwoch von 13–16 Uhr, Donnerstag von 9–13 Uhr. (Tel. 06212/7384)

Im Musikum Straßwalchen jeden Dienstag im Mai von 13–16 Uhr (06215/20062)

Köstendorf: Di, 15. Mai 2018 18:30–19:30 Uhr

Musikerheim TMK Köstendorf

Sie können sich auch gerne per E-Mail anmelden. Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage.

Einladung zu den Schnuppertagen

Straßwalchen
Mo, 14. - Fr, 18. Mai 2018 15-18 Uhr
Seekirchen
Mo, 14. - Fr, 18. Mai 2018 15-18 Uhr

An den Schnuppertagen stehen Ihnen Instrumental – und Gesanglehrer für Ihre Fragen zur Verfügung

Die genauen Tage an welchen welches Instrument gespielt wird, können Sie auf unserer Homepage: www.musikum-salzburg.at sehen. Bei der Landkarte auf Musikum Seekirchen gehen.

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“, der von 21. – 25. Februar 2018 im Mozarteum und Musikum Salzburg stattgefunden hat, haben Köstendorfer Schüler und Schülerinnen mit großem Erfolg teilgenommen

Wir gratulieren recht herzlich!

3 Saiten & 1 Bass, Zither
AG V
mit Markus Brodinger

Lehrerin: Elisabeth Stadler

2. Platz
Herzliche Gratulation!

Lukas Dürager
Akkordeon
AG III+

Lehrer: FGL Mag. Hubert Kellerer

mit sehr gutem Erfolg
Herzliche Gratulation!

Kleeblattl Musi
Volksmusikensembles AG III
Anna Bachler, Gitarre
Lisa Bachler, Hackbrett
Lukas Bachler, Diat. Harmonika
Andreas Ebner, Diat. Harmonika
Ensembleleiter: Raphael Kühberger, MA

2. Preis
Herzliche Gratulation!

Ensemble Senza Confini
Kammermusik für Blechbläser AG IV
Sebastian Buchner, Trp. - Alfons Schober
Christian Frauenschuh, Trp. - Alfons Schober
Katrin Frauenschuh, Pos. - Mag. Gerhard Füßl
Lukas Dürager, Pos./Tenh. - Mag. Gerhard Füßl
Daniel Schwaighofer, Tuba - Mag. A. Rindberger
Ensembleleiter: Mag. Gerhard Füßl

2. Preis
Herzliche Gratulation!

Öffentliche Bücherei Köstendorf
Rückblick 2017 und Vorausschau 2018

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählte, wie in jedem Jahr, die beliebte und gut besuchte Adventfeier mit großem Bücherflohmarkt und dem Schattentheater „Wer klopft bei Wanja in der Nacht?“ Viele Kinder unterstützten Judith Stiegler und ihr Ensemble mit Flöte und Gesang bei dem originellen, musikalisch umrahmten Stück vom nächtlichen Bärenbesuch. Bei Punsch und Keksen stöberten die Besucher anschließend an den Buchverkaufsständen und lauschten dem Spiel der Altflötistinnen Claudia Berger und Lena Kraft.

Im Oktober hatten alle BüchereibesucherInnen die Gelegenheit, sich in alten Schriften zu üben. Prof. Reitsamer bot über mehrere Wochen hinweg kaligraphische Anleitungen in Kurrent Schrift, und wer noch weiter zurück in die Geschichte reisen wollte, konnte das „Schreiben wie die alten Römer“ mit Leihgaben aus dem Museum Fronfeste Neumarkt üben.

Mehrere Kreativworkshops von Belinda Simon, zum Beispiel Upcycling Buchkunst mit aussortierten Büchern im April 2017 oder Lesezeichen und Karten gestalten im November, sorgten bei den jüngsten Besuchern für Abwechslung.

An den Donnerstag-Vormittagen stand die Bücherei auch für den Besuch von Kindergartengruppen und Schulklassen offen, eine Tradition, die wir 2018 selbstverständlich beibehalten wollen. Ein herzlicher Dank an die Schülerinnen und Schüler der NMS, die unseren jungen Besuchern immer vorlesen! Ein Themenschwerpunkt des kommenden Halbjahres werden die sogenannten MINT Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), in Zusammenarbeit mit der NMS und Volksschule Köstendorf, sein.

Allen Junggebliebenen der Generation 50 Plus möchten wir unsere Reisebücher und historischen Romane besonders ans Herz legen. Geschichten über nahe und ferne „Heimaten“ bringen oft neue Sichtweisen auf althergebrachte Weisheiten.

In loser Folge besucht uns am Mittwoch Nachmittag Herr Professor Reitsamer – viele Besucher haben hier schon ganz neue künstlerische Seiten an sich entdeckt – sei es Kalligraphie, Aquarell oder einfach nur Zeichnen.

Wir haben eine ansehnliche Auswahl an englischsprachiger Literatur für jedes Alter – for beginners and for refreshers!

Das Highlight für Jugendliche ist unsere Comic Abteilung – die Diggedags, Inspektor Bayrad und vieles mehr - Entlehnung auch für Erwachsene erlaubt!

Die Bücherei Köstendorf möchte alle Besucherinnen und Besucher ganz herzlich einladen, sich am ersten Köstendorfer Gstanzl Bewerb zu beteiligen. Die Beiträge müssen in der Bücherei Köstendorf abgegeben werden und am 26.4.2018 um 18 Uhr findet die Prämierung in der Aula der Neuen Mittelschule statt:

"D´Leut ham se gfreut, dass bei uns so weit feit,

aber d`Leut wiss´n an Dreck,

so weit feit´s bei uns ned!“

Ein anderer Gstanzlreim wäre zum Beispiel:

„Köstendorfer Leut san lustige Leut,

auf´n Huat Federn drauf, unterm Huat gscheit!"

Wir freuen uns auf Euren Besuch: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr und Donnerstag von 9:30 bis 11:30 Uhr!

ELTERN·KIND ZENTRUM Köstendorf

Jedes Kind ist von Anfang an eine eigenständige Person mit einem individuellen Temperament, einmaligen Anlagen und Fähigkeiten. Damit eine ganzheitliche Entwicklung möglich ist, müssen die körperlichen, seelischen, geistigen, sozialen und spirituellen Grundbedürfnisse eines Kindes erfüllt sein.

Elternbildung trägt zu lebenslangem Lernen und damit zur persönlichen und gemeinschaftlichen Weiterentwicklung bei. Elternbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur umfassenden Gesundheitsförderung, zu den frühen Hilfen sowie zur Gewalt- und Suchtprävention.

Wir im Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf hatten einige Elternworkshops und Veranstaltungen, für die wir sehr positives Feedback bekamen. Das treibt uns natürlich auch an, weiterhin tolle Ideen zu verwirklichen und professionelle Referenten/Innen einzuladen.

Hier ein kurzer Rückblick:

- Beim Thema „Kinderängste begleiten“ (Referentin: Dipl. Erwachsenenbildnerin, Tagesmutter Monika Kronberger), hatten wir sehr viele Teilnehmerinnen und einen Teilnehmer, die offen über die Ängste ihrer Kinder sprachen und durch viel Austausch und Information gestärkt nach Hause fuhren.
- Das Kasperltheater brach alle Rekorde - 60 Kinder und 55 Mamas/Papas/Omas/Opas/Tanten…, es war ein Nachmittag mit Kuchen, Kaffee und Saft für die kleinsten Fans.

- „Richtig essen macht Kinder schlau und fit“ (Referentin: ärztlich geprüfte Ernährungstrainerin, Dipl. Kinder– und Seniorengesundheitstrainerin, Kinderpädagogin Karin Gratzer). Bei diesem Vortrag wurde Neues gehört und gleich in die Tat umgesetzt. Jeder von uns zauberte einen kreativen Teller mit perfekten Aufstrichen und kindlichen Motiven, die wir am Schluss gemeinsam in einer gemütlichen Runde verspeisten.
- Der Hl. Nikolaus hatte sich Zeit genommen um uns im EKIZ zu besuchen, die Kinder waren zum Teil etwas verschreckt. Doch am Schluss waren alle begeistert von den guten Sachen, die in dem Sackerl steckten.
- Heuer meinte es das Wetter nicht so gut für unser traditionelles Martinsfest am Fuße des Johannsberges. Doch starteten wir am 21. Dezember ein Lichterfest „Wandern mit dem kleinen Stern“. Treffpunkt war am Dorfplatz, das kleine Wegerl führte uns hoch zu den verschiedenen Stationen bis zum Pfarrhof, dort wurde mit Glühwein, Kinderpunsch, Kekserl, Würstl mit Semmerl und mit den talentierten Bläsern von der Musikkapelle eine gemütliche Vorweihnachtszeit gefeiert. Karin und Brigitte vom EKIZ–Team besuchten vorher eine Weiterbildung im Katholischen Bildungswerk Salzburg, wodurch diese sehr stimmige Idee entstand.
- „Hilfe, mir geht die Luft aus“ (Referentin: Dipl. Elternbildnerin Renate Hofbauer), es traf sich ein kleiner Kreis von starken Frauen die sich mit diesem Thema auseinander gesetzt haben, Grenzen setzen – Kraftinseln nutzen.
- „Kindertuina“ (Referentin: Kindertuinatherapeutin, Heilpraktikerin - Ausbildung in Deutschland Barbara Dürr). Es waren zwei interessante und informative Abende, neue doch alt bewährte Techniken wurden vorgestellt.
- „Mamas für Mamas“ (Kinderbazar) Im EKIZ reservierten Mamas Tische zum Eigenverkauf von Kindersachen – Bekleidung – Spielsachen – Bücher etc. Der Ansturm von Käufern blieb leider aus, doch bei gutem Kuchen und Kaffee war das im Gesamten ein total relaxter Nachmittag für alle In Zukunft wird ein Kinderbazar im Frühling und im Herbst organisiert.
- Wir durften mit den Kindern in die Bücherei und Judith Stiegler stellte uns das Erzähltheater Kamishibai vor, die Kleinsten lernten somit auch die Bücherei kennen.
- Am Faschingsdienstag wurde gefeiert, unser Sheriff, auch Herr Bürgermeister Wolfgang Wagner genannt, überraschte uns mit seinem Besuch und den leckersten Krapfen von der Bäckerei Vogl.

- Die Fit Union spendete viele bunte verschiedene Bälle und ein riesiges Schwungtuch, das für großen Spaß sorgt.

Wir planen weiterhin:

- Sommerfest in Köstendorf, mit viel Spiel & Spaß für Jung und Alt
  Wann : Samstag 5. Mai 2018 ab 11:00 Uhr.
- In den Sommerferien bieten wir zwei offene Eltern-Kind-Gruppen an:
  Dienstag 10. Juli 2018 von 9:00 – 11:00 Uhr
  Dienstag 14.Aug.2018 von 9:00 – 11:00 Uhr

Momentan sind alle Vormittags-Gruppen voll, das heißt es gehen jede Woche 50 Kinder und 40 Mamas bei uns ein und aus. Wir sind 8 Gruppenleiterinnen, die mit viel Leidenschaft, Engagement und Eifer an das glauben wofür das EKIZ steht. Unser Ziel ist es unterstützend, stärkend und begleitend den Eltern in ihrer Beziehungs und Erziehungskompetenz beizustehen.

Montag:	Spielegruppe , ca. 2,5-4,5 Jahre
Dienstag:	Eltern-Kind–Gruppe, ca. 1-4 Jahre
Mittwoch:	Eltern-Kind-Gruppe, 2-3 Jahre
Donnerstag:	Babygruppe, 0-7 Monate
Freitag:	Eltern–Kind-Gruppe, 1-4 Jahre

Ich bin als neue Leiterin vom Eltern-Kind-Zentrum sehr offen aufgenommen worden und möchte mich bei der Gemeinde und den Sponsoren recht herzlich bedanken.

Im Herbst starten wir wieder frisch durch und freuen uns auf viele Anmeldungen.

Nina Laimgruber

Text und © Bilder

Xundheit aus der Vogl-Perspektive – absolut gesundes Kabarett mit Ingo Vogl in Köstendorf

Wie haben Sie wohl die größten Chancen ins Krankenhaus zu kommen? Wenn es nach Ingo Vogl geht, sind die besten Voraussetzungen Rauchen, Saufen, Fressen, Sex und Drogen. Und Ingo Vogl muss es wissen. Schließlich ist er seit Jahren freiwillig beim Roten Kreuz tätig und hat schon so manches gesehen.

Mit viel Humor, aber auch Denkanstößen, gestaltete Ingo Vogl einen tollen Kabarett-Abend, bei dem sich zwar so mancher ertappt fühlte, aber auch mit der Gewissheit nach Hause ging, dass er/sie jederzeit etwas ändern kann – wenn man es nur will.

Heidi Schwaighofer
Gesunde Gemeinde

Text und © Foto

Ingo Vogl „trainierte“ die Lachmuskeln der BesucherInnen

v.l.n.r.: Vbgm. Angelika Neumayr; Bgm. Wolfgang Wagner; Marianne Schaub, Gesunde Gemeinde; Sandra Willersberger, Gesunde Gemeinde; Mag. Patricia Lehner, Avos; Gertraud Schober, Obfrau Gesunde Gemeinde; Ingo Vogl, Kabarettist

Die Köstendorfer Frauenbewegung sorgte mit einem tollen Buffet für das leibliche Wohl der Gäste

11 Autohändler laden zu Erlebnis AUTO

Anschauen. Vergleichen. Probefahren. Am Sonntag, den 8. April veranstaltet die Plusregion Köstendorf, Neumarkt, Straßwalchen zusammen mit ihren elf regionalen Autohändlern einen großen Autotesttag am ARBÖ Gelände in Strasswalchen.

100% Fahrspaß

Man nehme elf regionale Autohändler, packt dazu 18 verschiedene Automarken sowie 34 Testautos und lässt außerdem 90 Modelle vorfahren und präsentiert sie alle gleichzeitig am selben Tag und Ort. Klingt nach einer Rechnung, die unmöglich aufgehen kann? Falsch! Denn im Zuge der Veranstaltung Erlebnis AUTO wird genau das erlebbar - purer Fahrspaß und geballtes Autofeeling inklusive!
Die Messebesucher haben so die perfekte Möglichkeit, alle Modelle miteinander zu vergleichen und bei Gefallen gleich vor Ort Probe zu fahren.

Testen, vergleichen, staunen, kaufen

Autos direkt am Gelände testen. Sie brauchen ein neues Auto oder wollen Fahrspaß erleben? Testen Sie zusammen mit unseren Auto-Profis auf dem ARBÖ Parcours eine Auswahl neuer Fahrzeuge - 34 an der Zahl - auf ihre Extremtauglichkeit. Zum Testen stehen Autos in den Kategorien Kleinwagen, Mittelklasse, SUV, Crossover, Van sowie Sportwagen bereit. So haben die Besucher die einmalige Gelegenheit, die verschiedenen Autos und Marken zu vergleichen und gleich eine Proberunde am Gelände des Fahrsicherheitszentrums zu machen. Bei den Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien können Elektro- und Hybridautos getestet werden. Das Angebot wird von den neuesten BMW- und Honda-Motorrädern sowie Fahrräder und E-Bikes abgerundet.

Actiongeladenes Unterhaltungsprogramm

Abgerundet wird das rasante Autoevent durch ein actiongeladenes Unterhaltungsprogramm. Neben einer Drifting Show und Formel I Simulator wartet auch ein spektakulärer Schräglagenact mit einer umgerüsteten Suzuki Gladius 650 – definitiv nichts für schwache Nerven und nicht unbedingt zum unmittelbaren Nachmachen empfohlen! Ebenso wird im Zuge von Erlebnis AUTO geblitzt und es kann sogar sein, dass Sie Ihren Führerschein los sind – es wartet also so manch eine Überraschung!

Spaßgarantie auch für die kleinen Autobesucher

Natürlich wird bei Erlebnis AUTO auch für die kleinen Autobesucher bestens vorgesorgt. Mit einer „Cars“ Autohüpfburg, Basteln, Kinderschminken und Bemalen eines „echten“ weißen Autos taucht bestimmt keine Langeweile auf, während Mama und Papa die neue Familienkutsche testen.

Kulinarischer Autogenuss

Autofahren macht hungrig. Abhilfe dagegen verschaffen der Rolling Diner 524 Foodtruck und Kulab’s Thai Imbiss aus Straßwalchen, die zu Gast am ARBÖ Gelände sein werden und die MessebesucherInnen mit leckerem Streetfood versorgen werden.

Eintritt frei!

Der Erlebnis Auto Tag findet am **Sonntag, den 8. April von 10 bis 17 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei. Am Gelände der Firma Dunapack Mosburger in Straßwalchen stehen ausreichend Besucherparkplätze zur Verfügung. Noch mehr Infos zum Erlebnis Auto Tag gibt es auf www.plusregion.at. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung eine Woche später, am 15. April statt.

Plusregion Köstendorf Neumarkt Straßwalchen

Text und © Bilder

Stefan Grabler - Unternehmer in Köstendorf

Der junge Unternehmer Stefan Grabler, MSc zog 2017 in die Waldsiedlung nach Köstendorf. Sein „Creative Service“ bietet ein Gesamtpaket an Marketing und Schulungen, von Webdesign bis zur richtigen Kommunikationsstrategie. Voriges Jahr konnte er für einen Großkonzern eine Kommunikationsstrategie mitentwickeln, um das Unternehmen für Lehrlinge attraktiver zu machen.

Über seine spannende Arbeit berichtet Stefan Grabler: „Hier habe ich viele Bereiche aus dem Generationenmanagement einfließen lassen sowie auf Bildwirkung bei der Filmproduktion geachtet und bei der Gestaltung der Texte mitgewirkt. Oft bekomme ich Aufträge für Homepages, die etwas Bestimmtes mit den Betrachtern machen sollen, dort werden dann Meta-Design-Elemente eingebaut, um gewisse psychologische Grundmuster zu treffen."

Stefan Grabler fotografiert Lehrlinge eines Konzerns für eine Lehrlingskampagne © Stefan Grabler, MSc

Stefan Grabler studierte Betriebswirtschaft und bildete sich als Kommunikationstrainer und Coach weiter: „Es ist genau diese Kombination aus Kommunikation und Marketing, die mich mein heutiges Geschäftsmodell entwickeln lassen hat. Es gibt so viele tolle Möglichkeiten, Menschen bzw. Kundengruppen zu motivieren. Generell spannend an meinem Business ist, dass jeder Kunde andere Lösungen braucht. Ich durfte auch lernen, dass der Faktor Mensch in jeder Beziehung, sei es bei der Personalführung, im Verkauf, bei Werbekampagnen oder auch in der Kommunikation selbst, die Hauptrolle spielt. Es ist wichtig zu wissen, dass ein wertschätzender Umgang mit Menschen den Unternehmenserfolg beträchtlich steigert. Es ist jedoch unumgänglich, mit der Technik mitzugehen, um so auch in Zukunft Kunden würdig ansprechen zu können. Jetzt gerade ist genau die richtige Zeit, sich mit dem Thema zu beschäftigen: DSGVO, SEO, SEM; Cookie Banner, Impressum usw. sind brandaktuelle Themen. Gerade die neue Datenschutzverordnung, die ab 25.05.2018 in Kraft tritt, motiviert Unternehmer zu handeln, um ihren Webauftritt fit für die neuen Anforderungen und Pflichten zu machen.“

Stefan Grabler, MSc, Mag. Gabriele Neudecker

Plusregion is(s)t GENUSS³

Von 1. bis 30. April werden in der Plusregion wieder die Kochlöffel geschwungen. 18 heimische Gastronomie- sowie mehrere genussaffine Betriebe und Vereine laden im Rahmen von GENUSS³ ein, das heimische Gastronomieangebot via 70 kulinarischen Highlights einen Monat lang kennenzulernen.

Das GENUSS³ Angebot ist vielseitig und umfangreich und bietet viele Gelegenheiten sich verwöhnen zu lassen oder selbst die Kochlöffel zu schwingen. Ganz nach dem Motto: *„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“*

Pop-Up-Gin-Verkostung im Gewächshaus & Poseidon | Geselligkeit in gemütlicher Atmosphäre | Alles im Überblick:

In der umfangreichen GENUSS³ Broschüre finden Sie alle Detailinformationen zu den 70 kulinarischen GENUSS³ Veranstaltungen. Ebenso können Sie diese jederzeit online unter www.plusregion.at/genuss aufrufen.

Die Plusregion Wirte und genussaffinen Betriebe freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Monat voller besonderer Genüsse!

KöstenDORF(er)LEBEN – ein Fest wie damals

„Gemeinschaft im Dorf erleben“ – dieses Motto wird auch beim diesjährigen Dorf(er)Leben am 15. Juni wieder in den Mittelpunkt gerückt. Ein Fest mit buntem Programm, feinster Verpflegung und Aktivitäten wie damals.

Die Betriebe der WIRtschaft Köstendorf laden mit zahlreichen Aktionen zum DORF(er)LEBEN in das Ortszentrum von Köstendorf ein. Viele Betriebe, Vereine und ortsansässige Institutionen machen mit und bieten den Besuchern von 15 bis 22 Uhr ein abwechslungsreiches Angebot. Dieses reicht von Museumsbesichtigungen, E-Bike Probefahrten, Bauerngolf, einer US-Cars Ausstellung über Bierkistenkraxln, Ponyreiten und traditionellen Dorfspielen bis hin zu Handwerkskunst und musikalischer Umrahmung. Als besonderes Highlight macht die Plusregion FLIMMERkiste Halt beim Dorf(er)Leben – ein Sommerkino im Herzen Köstendorfs. Also: Liegestuhl oder Picknickdecke einpacken und Kinofeeling erleben!

Auf dem gesamten Dorfplatz, bis hin zum Museum, präsentieren sich Betriebe der WIRtschaft Köstendorf und zeigen auf, welche Möglichkeiten Köstendorf zu bieten hat. Für das leibliche Wohl ist, neben Angeboten der ortsansässigen Gastronomie, mit frischen Pofesen, Bosna und weiteren Köstlichkeiten bestens gesorgt.

KöstenDORF(er)LEBEN – vorbeischauen zahlt sich aus, am 15. Juni in Köstendorf!

Dorferleben 2016 © Plusregion

Starke Unternehmerinnen der WIRtschaft Köstendorf

Noch immer ist es nicht selbstverständlich, dass es in kleinen Landgemeinden viele frauengeführte Unternehmen gibt. In der Plusregion und so auch in Köstendorf scheint das anders. Hier stehen die Damen für Unternehmergeist und nehmen die Hürden rund um Business, Familie und Kinder mit einem Lächeln.

Anlässlich der ersten Ausgabe der INFO Plusregion wurden die sechs erfolgreichen Unternehmerinnen Margareta Weiglmeier-Frauenschuh, Patricia Diehl, Juliana Schierl-Lassnig, Maria Mühlbauer, Gertraud Reiter und Kathrin Übertsberger – alle aktive Mitglieder der WIRtschaft Köstendorf - zum Interview gebeten um über ihren beruflichen Werdegang, ihre Erfahrungen und ihr spannendes Leben zu berichten.

© Plusregion

Durch und durch zeigte man sich zufrieden, jede Unternehmerin für sich berichtete aus ihrem spannenden Leben und gewährte Einblicke in ihren beruflichen wie auch privaten Alltag. Sie alle beleben mit ihren Unternehmen das Dorfzentrum von Köstendorf und tragen so zum wichtigen Erhalt der Dorfstrukturen und Ortsbelebung bei. Das Angebot ist vielseitig wie die Damen selbst - ob auf der Suche nach einer neuen Frisur, frischem Obst und Gemüse, Produkten des täglichen Bedarfs, leckerem Essen, Blumenschmuck oder Änderungsschneiderei – hier in Köstendorf wird man fündig, denn jede der sechs Köstendorfer Unternehmerinnen versteht ihr Handwerk auf perfekte Art und Weise. Fazit des Interviews: Tauschen möchte keine von ihnen – sie alle lieben ihren Beruf und tun das, was sie machen, mit viel Leidenschaft und Engagement.

Das detaillierte Interview ist in der ersten Ausgabe der INFO Plusregion nachzulesen.

Jahreshauptversammlung am 5. November 2017

Dem Aufruf zum Fototermin am Dechanthofplatz, für das bevorstehende 150-jährige Gründungsfest, folgten über 90 Mitglieder. Besonderer Dank für das tolle Foto gilt den vielen Teilnehmern und den beiden Fotografen Fritz und Beatrix Pötzelsberger.

Nach der Heldenehrung und der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal marschierten wir gemeinsam zur heiligen Messe. Pfarrer Mag. Helmut Friembichler zelebrierte die Messe, die von der Trachtenmusikkappelle mit dem Requiem musikalisch umrahmt wurde. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Flachgauer Festsaal begrüßte Obmann Johann Wieder die zahlreichen Ehrengäste und Mitglieder.

Es folgte ein ausführlicher Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr durch Obmann Johann Wieder. Nach dem Kassenbericht durch Kassier Alfred Rieder und Bericht der Kassenprüfer wurden der Kassier und der Vorstand von den Mitgliedern entlastet. Dank durften wir Eva Frauenschuh aussprechen, die sich seit mehr als 20 Jahren um den Blumenschmuck beim Kriegerdenkmal gekümmert hat und nun auf eigenen Wunsch mit dieser Tätigkeit aufhört. Jeder, der unser Kriegerdenkmal kennt, weiß, wie schön und liebevoll es

von ihr immer gepflegt wurde und ein Blickfang am Dorfplatz ist. In Zukunft wird diese Tätigkeit Katrin Übertsberger übernehmen.

Gleich im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand die offizielle Verabschiedung unseres ehemaligen Pfarrers Mag. Virgil Zach statt, der in die Pfarren Wals und Großgmain wechselte. Die Kameradschaft bedankt sich bei Herrn Mag. Zach auf diesem Weg noch mal recht herzlich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit.

Otto Wieder

Text und © Bild

125 Jahre Kameradschaft Köstendorf - Festvorschau:

Freitag, 08. Juni 2018:

ab 13 Uhr Bezirkswandertag des Salzburger Seniorenbundes. Es werden 3 Wanderungen unterschiedlicher Länge im Raum Köstendorf angeboten: Kirchenführung, Braumann Literaturpfad und Kirche St. Johann am Berg,

Nachmittagsunterhaltung, Verköstigung und gemütlicher Ausklang in der Festhalle

Samstag, 09. Juni 2018:

ab 17.30 Uhr Empfang der Vereine und Ehrengäste

ca. 18 Uhr Abmarsch der Gastvereine vom Heimatmuseum Richtung Dorfplatz, die Begrüßung der Gastvereine durch die Köstendorfer Vereine und Ehrengäste erfolgt bei der Tischlerei Hemetsberger

19 Uhr Festakt mit Totengedenken am Dorfplatz und Aufführung des "Großen österreichischen Zapfenstreichs" durch die Musikkapelle Köstendorf

ca. 20 Uhr Abmarsch zur Festhalle mit Defilierung bei der Tischlerei Hemetsberger

ab 21.30 Uhr: Abendunterhaltung in der Festhalle (Tennishalle Freizeitcenter) mit der Köstendorfer Band “Rondstoa”

Sonntag, 10. Juni 2018:

ab 8.30 Uhr Empfang der Vereine und Ehrengäste

ca. 9 Uhr Abmarsch der Gastvereine vom Heimatmuseum Richtung Dorfplatz, die Begrüßung der Gastvereine durch die Köstendorfer Vereine und Ehrengäste erfolgt bei der Tischlerei Hemetsberger

10 Uhr Festmesse mit Fahnensegnung der neu restaurierten Fahne von 1868 am Dorfplatz

ca. 11.30 nach dem Festakt Abmarsch zur Festhalle mit Defilierung bei der Tischlerei Hemetsberger
Für die Unterhaltung in der Festhalle sorgt die Trachtenmusikkapelle Köstendorf

An den beiden Tagen dürfen wir, außer den Ortsvereinen und der Köstendorfer Bevölkerung, 70 Kameradschaften und 22 Musikkapellen begrüßen. Im Sinne der guten Dorfgemeinschaft ersuchen wir gleichzeitig um Eure tatkräftige Unterstützung bei unserem Fest. Bei allen Anrainern im Bereich Freizeitcenter bis zum Dorfplatz ersuchen wir um Verständnis.

Die Festschrift mit genauem Programmablauf wird ab Mai durch unsere Mitglieder an jeden Haushalt zugestellt.

Die Tracht der Musikkapelle ist in die Jahre gekommen…

Geschätzte Köstendorferinnen und Köstendorfer!

Wie Sie bestimmt mitbekommen haben, feiert die TMK Köstendorf 2019 ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Wie bereits beim Cäciliakonzert berichtet, nehmen wir das zum Anlass, unsere in die Jahre gekommene Tracht zu erneuern. Es ist bereits 55 Jahre her, dass diese überarbeitet wurde. Einige Teile aus dieser Zeit sind sogar noch in Verwendung. Es gibt viele schicke Änderungen an nahezu allen Teilen.

Die neue Tracht wird erstmals präsentiert am Jubiläumskonzert im November, aber so viel können wir schon verraten – die Grundfarbe (moosgrün) bleibt gleich. Das Projekt beinhaltet eine Investitionssumme von EUR 65.000,- und wäre vom Verein alleine unmöglich zu stemmen. Zu groß sind die jährlichen Aufwendungen für Instrumente und Ausbildung.

Deswegen möchten wir hiermit eine Haussammlung im April ankündigen: Wir werden Ihnen einen musikalischen Besuch abstatten und bitten um Ihre Unterstützung. Für die nette Aufnahme in Ihrem Haus bedanken wir uns jetzt schon im Voraus.

Matthias Altmann
Obm. Musikkapelle Köstendorf

40-jähriges Bestehen der Goldhaubengruppe Köstendorf

Die Gründung basiert auf dem Wunsch von Burgi Wieder Fischingerbäurin und dem damaligen Bürgermeister Georg Fischwenger. Die Zeit vor der Gründung, also das Sticken der Goldhauben, Ausfertigen der Tracht, des Stizerls und allem was dazu gehört, war wohl das Aufregendste.

Es gibt zu diesem Punkt auch eine Gedichtform von Frau Steffi Dick, die ja die Geschichte der Köstendorfer Goldhaube besonders geprägt hat.

Dann erfolgte die Gründungsversammlung. Damals waren vierzehn aktive und zwei unterstützende Mitglieder eingeschreiben.

Die Obfrau zur Gründungszeit war Maria Wengler. Ihr folgte Helga Flotzinger nach, danach 16 Jahre lang Elfriede Kobler.

Unsere Obfrau derzeit ist Rosi Wagner. Ihr und unser aller Wunsch ist es, dass sich wieder Frauen melden, denen Tradition und Brauchtum ein Anliegen sind und unseren Verein verjüngen.

Ich kann nur sagen, dass bei den Goldhauben ein sehr kollegiales Klima herrscht. Vielleicht wollen Sie mithelfen bei unserem weitum bekannten Oster- und Palmbuschenmarkt.

Es wäre doch auch schön, wenn wir wieder gestärkt auftreten bei Festen und Feiern in der Gemeinde oder den umliegenden Orten.

Stefanie Fuchs

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens wird am Sonnntag, 29. April 2018 um 10:00 Uhr eine Festmesse gefeiert!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den vielen Besuchern/Innen und bei allen, die zum Gelingen unseres Ostermarktes am 18. März 2018 beigetragen haben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns nächstes Jahr (am 07. April 2019) wieder besuchen kommen!

Rosina Wagner, Obfrau

Freiwillige Feuerwehr - Samstag, 12. Mai 2018

Feuerlöscherüberprüfung und Infotag der Feuerwehrjugend:

Feuerlöscherüberprüfung

8:00 - 12:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Da es gesetzlich vorgeschrieben ist, Feuerlöscher alle zwei Jahre zu überprüfen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an diesem Tag Ihre Feuerlöschgeräte zur fachgerechten Überprüfung bzw. Nachfüllung, zum Feuerwehrhaus zu bringen. Die Überprüfung wird von der Fachfirma „Feuerschutz Bayerhammer“ durchgeführt.

Tag der offenen Tür der Feuerwehrjugend

9:00 - 12:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Für alle, die sich einerseits allgemein informieren wollen und natürlich besonders für Eltern und deren interessierte Kinder, die bei der FJ mitmachen möchten. Weites führt das Team der Feuerwehrjugendbetreuer vor, was im Falle eines Entstehungsbrandes (Erste Hilfe bei Feuer) zu tun ist. Es wird Ihnen die Gelegenheit geboten, einen Feuerlöscher zu bedienen und sich zu informieren, wie man sich in einem solchen Fall (z.B. Fettbrand) am besten verhält.

Ehrenkommandant Josef Weber

Am 23. Februar begleiteten wir unseren Ehrenkommandanten Josef Weber auf seinem letzten Weg.

„Pep“ war von 1973 bis 1983 Ortsfeuerwehrkommandant der Gemeinde Köstendorf. In seiner Funktionsperiode wurde 1975 die aktuelle Feuerwehrzeugstätte errichtet und ein damals dem letzten Stand der Technik entsprechendes Tanklöschfahrzeug TLF-A 4000 / 790er Steyr angeschafft. Auch das Gemeinsame und die Mitwirkung beim Vereinsleben der Feuerwehr und der Trachtenmusikkapelle waren „Pep“ ein besonderes Anliegen.

Unvergessen bleiben seine innovativen „Technikprojekte“ im Bereich Wasserpumpen und Windenergie sowie die Begeisterung während der Vorführungen bei Schulprojekten.

Lieber „Bachschuster Pep“, danke für die gute Kameradschaft und deine Geselligkeit.

Antrittsbesuch der FF-Köstendorf bei der FF-Schwandorf / Bayern

Am 17. Februar besuchte eine Abordnung der Feuerwehr Köstendorf die Patenfeuerwehr in Schwandorf (Bayern). Grund hierfür war der noch ausstehende Antrittsbesuch des neuen Kommando der FF-Köstendorf unter OFK Bernhard Wieder.

Nach unserer Ankunft wurden wir, nach einer kurzen Stärkung, von einem Stadtführer durch die Kreisstadt Schwandorf begleitet. Dieser stellte uns die Besonderheiten und die Geschichte der Stadt vor und ging auch auf die geschichtlichen Beziehungen zwischen Bayern und Österreich / Salzburg ein. Besonders angetan waren wir von dem, lt. Gästeführer „mediterranen Klima“ vom Schwandorfer Becken, welches wir bei ca. 0°C und Schneefall genossen.

Danach trafen wir uns zu einer kleinen Feierstunde in der Feuerwehrwache. Dabei kam unserem „Altkommandanten“ Walter Ehrenfellner eine hohe Ehrung zu teil. Vom Kreisbrandrat Robert Heinfling wurde ihm die Medaille des deutschen Feuerwehrverbandes für internationale Zusammenarbeit überreicht. Dies sollte eine Anerkennung dafür sein, dass es Walter, in seiner zehnjährigen Zeit als OFK und auch schon in der Zeit zuvor, stets ein Anliegen war, die Patenschaft nie abflauen zu lassen und eine gute Kameradschaft mit den Schwandorfer Florianijüngern zu pflegen.

Nach dem Austausch kleiner Erinnerungsgeschenke klang der Tag bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Rupert Wallner

Text, Bild © FF Schwandorf

40 Jahre Prangerstutzenschützen

Beim Hirschwirt in Köstendorf wurde am 13. September 1978 die Gründungsversammlung der Prangerstutzenschützen Köstendorf abgehalten. Damals gehörten dem Verein 19 aktive Schützen an. Heute, nach mittlerweile 40 Jahren, zählen wir bereits 66 aktive Schützenmitglieder. Wir wollen unser Jubiläum feiern und werden dies heuer, beim jährlich stattfindenden Kirtag in Kleinköstendorf, auch tun. Welch ein Zufall, dass dieses Jahr der Kirtag genau am 24. Juni zum Patrozinium des Hl. Johannes des Täufers stattfinden wird.

Zu unserem Jubiläum werden wir Abordnungen unserer benachbarten Schützenvereine und natürlich auch der örtlichen Vereine einladen. Während der 40 Jahre unseres Bestehens haben uns auch zahlreiche Marketenderinnen immer gut versorgt, sie wollen wir dazu auch besonders einladen.

Die Böhmische der Trachtenmusikkapelle Köstendorf wird uns zuerst am Weg zum Patroziniums-Gottesdienst begleiten und dann beim Kirtag unterhalten.

Nach dem Gottesdienst geht's dann zur Kirtagsunterhaltung beim Recyclinghof, wo wir den Kirtag und unser Jubiläum gebührend feiern können. Wir werden dort ein größeres Zelt aufstellen, damit auch wirklich alle Besucherinnen und Besucher Platz finden.

Grillhendl und allerlei andere Köstlichkeiten sowie eine Kaffee- und Kuchenbar werden wir wieder vorbereiten. Natürlich gibt es für unsere kleinen Besucher wieder eine Hüpfburg zum Herumspringen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und darauf,
euch bei uns begrüßen zu dürfen.

Unser Ehrenmitglied Hans Schöchl ist 90!

Mitte Jänner 2018 war es soweit, wir durften unser Ehrenmitglied Hans Schöchl besuchen und ihm herzlich zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Unser Hans ist unser ältestes Gründungsmitglied und hat wesentlich zur Gründung und Entwicklung unseres Vereines beigetragen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und hoffen, dass wir ihn noch oft beim Silvesterschießen besuchen dürfen.

Albert Ebner
Text und © Bild

RADANHÄNGER FÖRDERAKTION

Land Salzburg und Regionalverband Salzburger Seenland fördern im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion in der Region gekaufte Lasten- oder Kinder-Transportanhänger mit je € 50,--. Die Aktion läuft von April 2018 je nach Budget und Nachfrage bis spätestens Oktober 2018.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Regionalverband Salzburger Seenland unter 06217/20240-42 (Hr. Pausch) oder energie@rvss.at.

In Kooperation mit:

LAND SALZBURG
salzburgrad.at
radln in stadt und land
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Brauchtumsgruppe Köstendorf

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 04.02.2018 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Nach dem Dankgottesdienst in der Kirche hielten wir unsere Versammlung im Gasthaus Taferne ab.

Neben der Begrüßung, dem umfangreichen Tätigkeitsbericht und dem Kassabericht gab es heuer wieder Neuwahlen im Ausschuss. Junge motivierte „Trachtler“ kamen dazu, einige Besetzungen sowie die Obfrau Sonja Bachler, bleiben gleich.

Anlässlich der vielen Spenden, die wir beim „Anglöckeln“ bekommen haben, entschieden wir, einen Scheck über € 300,- an den sozialen Hilfsdienst zu übergeben.

Nach zahlreichen Grußworten der Ehrengäste ließen wir unsere Jahreshauptversammlung mit einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich ausklingen.

Sonja Bachler

Text und © Bilder

An welchem Haus befindet sich dieses Wandbild?
Auflösung in dieser Ausgabe!

Hirtenspiel

Im Herbst 2017 studierten einige Kinder unseres Vereines ein Hirtenspiel ein, welches erstmals beim Köstendorfer Weihnachtsmarkt am Sonntagnachmittag in der Kirche aufgeführt wurde. Der Text stammt von Alois Wieder und die jungen Darsteller versetzten sich mit viel Ehrgeiz in ihre Rollen.

Am 23. Dezember wurde das Hirtenspiel im Seniorenwohnhaus bei der Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung nochmals aufgeführt, wo es besonders großen Anklang fand.

Darsteller des Hirtenspiels .

Die Anglöckler der Brauchtumsgruppe

Krippenbauen – eine wunderschöne Freizeitgestaltung

Auf mehrfachen Wunsch machte man sich im vergangenen Herbst an die Arbeit, eine Krippe nach eigenen Vorstellungen zu bauen, dazu wurden zwei Kurse abgehalten. Besonders erfreulich für die Kursleiter Bernhard Schöchl und Johann Lechner war, dass alle Altersgruppen vertreten waren: von Kindern (in Begleitung ihrer Eltern) über die Jugend, bis hin zur Altersgruppe 60+.

Bereits im Juni kamen die Kursinteressenten zu einem Informationsabend zusammen. Hier standen einige Krippen bereit, um sich eine Vorstellung zu machen, welche Krippen gebaut werden und man konnte sich für die eigene Krippe einige Ideen holen. Da ja die Krippen nach den eigenen Vorstellungen gebaut werden, wurde auf die Materialien eingegangen. So hatte man Zeit, sich bis zum Kursbeginn das entsprechende Baumaterial zu suchen und zu besorgen: Wurzeln, alte Holzschindel, Baumbart, Moos, Almgras, Lärchenrinde, Rasenschnitt, …

Im September machte man sich dann an die Arbeit: in den geplanten 10 Kursabenden galt es ja, die Krippen bis zum Advent fertig zu bringen. Es wurde geschnitten, geleimt, geschnitzt, Mauern verputzt, bemalt, usw.

Besonders aufwendig ist immer die Dacheindeckung mit den selbst gemachten Schindeln, denn jedes Schindel wird einzeln gespalten und dann auf das Dach geklebt (eine Kursteilnehmerin hat erzählt: zum Aufkleben der etwa 600 Schindeln wurden 15 Stunden in Heimarbeit gearbeitet – aber es waren sehr schöne und entspannende Abende …). Bei zwei Kursteilnehmern kam es während der Bauphase zu Zweifeln „das kann ich nicht, ich hör auf“. Doch nach den kurzen Momenten des Zweifelns war die Motivation zum Krippenbau noch größer. Alle schafften es, die Krippe fertig zu stellen. Besonders erwähnen möchte ich, dass eine Kursteilnehmerin, die an ihrem Können gezweifelt hat, während des Kurses weitere zwei Krippen gebaut hat, so groß war dann die Freude daran.

Beim Adventmarkt wurden die gebauten 17 Krippen der Kursteilnehmer ausgestellt und die Besucher der Krippenausstellung waren begeistert. Da einige Krippenbauer bei der Ausstellung anwesend waren, wurden sie von Besuchern angesprochen: „So etwas könnte ich nicht“. Die Antwort: „Das dachte ich mir auch, aber das kann jeder, wenn man sich die Zeit dafür nimmt, egal ob Frau oder Mann, Jung oder Alt. Und vor allem noch eins: Beim Materialsuchen hab ich gelernt, mit offenen Augen durch die Natur zu gehen.“

Das Schöne am Krippenbau ist, dass es „meine“ Krippe kein zweites Mal auf der Welt gibt, es ist ein Unikat. Und jedes Mal, wenn man die Krippe aufstellt, freut man sich darüber – auch nach vielen Jahren - denn: die hab ich selber gebaut.

Sowohl die Teilnehmer vom Dienstagkurs, als auch vom Donnerstagkurs (mit der Bezirkslandjugend) waren sich einig: es waren sehr schöne Kursabende, besonders die Gemeinschaft. Jeder hat dem Anderen geholfen, wenn es nötig war, obwohl man sich am Kursbeginn „fremd“ war!

Sollte jetzt jemand Lust bekommen haben, sich eine Krippe zu bauen, ist man eingeladen, sich bei Bernhard Schöchl zu melden. Denn wie schon angeführt, beginnt der Krippenbau bereits im Frühjahr mit dem Informationsabend.

Bernhard Schöchl

Text und © Bilder

Florian Frahammer – hohe Auszeichnungen für jungen Köstendorfer Gärtner

Seine Lehre zum Gärtner schloss der Köstendorfer Florian Frahammer im August mit ausgezeichnetem Erfolg und einem Notendurchschnitt von 1,0 ab. Ein breit gefächertes Arbeitsspektrum mit Pflanzenproduktion, Gemüseanbau, Gartengestaltung und saisonal bedingter Pflege der Pflanzen, musste in drei Jahren absolviert werden. Besonderer Wert wurde dabei auf umweltschonende Produktion von Beet-, Balkon- und Zimmerpflanzen gelegt. Als Salzburger Landessieger beim Lehrlingswettbewerb und aufgrund des Notendurchschnitts von 1,0 in allen drei Berufsschuljahren wurde Florian von Landwirtschaftsminister Rupprechter im November in Wien geehrt.

© VOGL-Perspektive.at

Die Liebe zur Arbeit mit Pflanzen - den „grünen Daumen“ - hat Florian von seinen Eltern Josef und Gerlinde Frahammer, die mit ihrer Gärtnerei Frahammer in Tannham für ein blühendes Köstendorf sorgen.

Familie Frahammer © Mag. Gabriele Neudecker

Die Freude war natürlich groß, als Florian von der Salzburger Landesinnung der Gärtner und Floristen vor kurzem auch für das diesjährige „Valentinspärchen“ ausgewählt wurde und auf einer „Flowertour“ rund um den Valentinstag blumige Frühlingsgrüße an zahlreiche Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur überbringen durfte.

Nach dem Lehrabschluss in der Gärtnerei Zmugg begann Florian Anfang September eine einjährige, aufbauende Lehre zum Floristen bei "Blumen Adam" in Straßwalchen, um zum richtigen Allrounder in seinem Beruf zu werden. Danach wird er zum Familienbetrieb nach Köstendorf zurückkehren.

Die Gärtnerei Frahammer wurde 1996 als Produktionsbetrieb mit Endverkauf gegründet. Das Angebot reicht von Balkonpflanzen, Saisonblumen, Gemüsepflanzen, Obstbäumen und Ziersträuchern bis zur gesamten Gartengestaltung. Besonders gut besucht sind die saisonalen Ausstellungen zu Weihnachten und am Tag der offenen Tür Ende April. Ob Hochzeit, Geburtstag, Valentins- oder Muttertag, die Familie Frahammer hat für jeden Anlass das passende Arrangement.

Mag. Gabriele Neudecker

Hegeschau im Festsaal

Die Hegeschau des Bezirkes Flachgau fand von 23. – 25. Feb. 2018 im schön geschmückten Festsaal der Gemeinde Köstendorf statt. BJM Josef Zauner konnte zahlreiche Ehrengäste, bei der bis auf den letzten Platz gefüllten Veranstaltung, begrüßen. Unter ihnen LJM Max Mayr-Melnhof, LR Josef Schwaiger und Bgm. Wolfgang Wagner.

Besonders hervorgehoben wurde die vorbildliche Hege und Pflege des Wildes.In Köstendorf wird der Versuch gestartet, mit Hilfe von Stefan Schwab und seinen Flugdrohnen, Kitz und Jungwild durch Wärmebildkameraaufnahmen zu retten. Ein besonderer Dank gilt den Köstendorfer Jägerinnen und Jägern.

Bgm. Wagner, Bez. Jägermeister Josef Zauner, Geschäftsführer Jürgen Schink und Bez. JM Stv. Werner Grinninger

Ein Höhepunkt war die Ehrung des ehem. Jagdleiters Georg Bachler sen. für seine 60-jährige Mitgliedschaft bei der Sbg. Jägerschaft.

Jahreshauptversammlung Landjugend

Mit der Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 10. Dezember 2017 beschließen auch wir KöstendorferInnen das gemeinsame und mehr als erfolgreiche Landjugendjahr. Wahnsinns Erfolge können wir in diesem Jahr verzeichnen und nicht zu vergessen, freut es uns, 16 neue Mitglieder von jung bis nicht-mehr-ganz-so-jung in unserer Truppe begrüßen zu dürfen. Zudem durften wir ein Bronzeabzeichen, drei Silberabzeichen und ein Ehrenabzeichen an unsere Mitglieder vergeben, was zum ersten Mal schon unter der neuen Leitung von Sandra Moser und Markus Nussbaumer geschah.

Wir freuen uns auf ein weiteres, gemeinsames Jahr mit der ganzen LJ-Familie!

v. links: Sandra Moser, Claudia Bann, Andreas Entfellner, Markus Nussbaumer © LJ Köstendorf

Fit Union Köstendorf

Kinder– und Jugendförderung

Neben einem breit gefächerten Kursangebot, hat es sich die Fit Union zum Ziel gesetzt, auch immer wieder die Kinder- und Jugendarbeit in Köstendorf zu unterstützen und den Nachwuchs für Spaß an der Bewegung zu begeistern.

Übergabe eines Turnkeiles an die Volksschule, dieser Turnkeil wird zur Erleichterung der Rolle vorwärts eingesetzt. © Fitunion

Übergabe eines Schwungtuches an das EKiZ für unsere Kleinsten, die es sofort eifrig ausprobierten. © Fitunion

Tanzen ab der Lebensmitte

Jeden Mittwochabend (außer Ferien) zwischen 18.00 Uhr und 19.30 Uhr treffen sich Tanzbegeisterte im Mehrzweckraum der Volksschule. Die beiden Trainerinnen Theresa Gurnig und Sieglinde Scheibenbauer studieren Kreistänze, Line-Tänze, Square-Tänze und andere Tänze aus aller Welt ein. All jene, die Freude an der Bewegung mit Musik haben, können ohne Voranmeldung, gegen einen geringen Beitrag, einfach kommen und mitmachen!

Jobs und Lehrstellen

Offene Stellen und Beschreibungen in der Region finden Sie unter:

www.plusregion.at/jobs_lehrstellen

oder

www.koestendorf.at/Buergerservice/Jobs/Stellenangebote

„DESERTEUR!“ als Pilotprojekt Wanderkino und Video on Demand

Im berstend vollen Festsaal des Gasthofs Gerbl wurde Gabriele Neudeckers international ausgezeichneter Film „DESERTEUR!“ aufgeführt.

Die Regisseurin und die Köstendorfer Darsteller Franz Kranzinger (Der Koch), Markus Klampfer (Der Ministrant) und Claudia Wagner (Bäuerin) stellten sich den interessierten Fragen der Besucherinnen. Unter dem Titel „Flimmerkiste“ arbeitet die Plusregion in Zusammenarbeit mit dem DAS KINO an einem Wanderkino für die Region, um Kinofilmbesuche auch am Land zu ermöglichen.

160 BesucherInnen folgten der Einladung in den Saal des Gasthofes Gerbl
© Pimp the Pony Productions

„DESERTEUR!“ – als Video on Demand

Es gibt ab jetzt die Möglichkeit den Film „DESERTEUR!“ mit vielen Schauplätzen in Köstendorf und Umgebung auf der Plattform VOD der österreichischen Arthousekinos zu streamen.

Alle Informationen auf der News-Seite von www.pimptheponyproductions.com (Hier sind in Kürze auch Informationen über DVDs von „DESERTEUR!“ erhältlich)

Köstendorfer Präsenz am Frauentag

Die Szene aus „Freaky“ mit Claudia Wagner – zeigt die Versuche der kleinen Maria durch gute Taten „heilig“ zu werden. Der Film von Gabriele Neudecker zählt zu Österreichs sieben meistausgezeichnetsten Filmen c) Pimp the Pony Productions (im Jahr 2001)

Am 8. März, dem internationalen Frauentag, wurde im Museum Fronfeste Gabriele Neudeckers Film „FREAKY“ gezeigt und im Anschluss zur Diskussion über „Aufbrüche“ und „untypische“ Berufsbilder von Frauen gebeten.

Die Lebensberaterin Mag. Maria Embacher referierte über Rollenzuschreibungen und die Erwartungen, die an Frauen gestellt werden, die Regisseurin Mag. Gabriele Neudecker erzählte über ihren ungewöhnlichen Berufsweg in einer männerdominierten Filmwelt und Mag. Caroline Neudecker stellte die MINT-Fächer an den Schulen vor. Im Lehrerteam am BORG Straßwalchen setzt sie sich ebenso für eine Förderung der

© Pimp the Pony Productions/Fronfeste Neumarkt

Mädchen in naturwissenschaftlich-technischen Fächern ein, wie als Mitarbeiterin der „Spürnasenecke“, einer Einrichtung zum Forschen und Experimentieren für Kindergartenkinder. Besonders freute sich die Veranstalterin Ingrid Weydemann über den Besuch und die Unterstützung der beiden Bürgermeister Wolfgang Wagner und DI Adi Rieger.

Wohnungsvermietung Gemeindewohnung

Die Gemeinde Köstendorf schreibt nachstehende Wohnung im Erdgeschoß des Objektes Kirchenstraße Nr. 7, 5203 Köstendorf zur Vermietung aus:

<u>Wohnung, Top 3:</u>

Ca. 94 m², bestehend aus Vorraum, Küche, WC, Bad, 1 großer Wohnraum, 1 Schlafzimmer und 1 Kinderzimmer, Balkon sowie Kellerabteil, 1 PKW-Abstellplatz, Mitbenützung der Gemeinschaftsräume (Waschküche, Trockenraum, …) - Monatl. Miete € 628,73 und Betriebskosten ca. € 288,20, Kaution vier Monatsmieten, Bezug voraussichtlich ab 1. April 2018 möglich.

Interessenten können sich schriftlich mittels beim Gemeindeamt Köstendorf aufliegendem Bewerbungsformular bewerben. Weitere Informationen unter 06216-5313.

Eröffnung „Gesundheitsschmiede Köstendorf“

Am Samstag, 7. April 2018 eröffnet in Köstendorf ein neues Gesundheits- und Therapiezentrum. Wir haben mit Martin Struber, dem Betreiber der „Gesundheitsschmiede“ gesprochen, um mehr über das ambitionierte Projekt zu erfahren.

Das Therapeuten-Team in der Gesundheitsschmiede

Gemeindenachrichten: Martin, kannst du uns erzählen wie die Idee des Gesundheitszentrums entstanden ist?

Martin Struber: Über ein Gesundheitszentrum denke ich schon viele Jahre nach. Jetzt hat es einfach gepasst, weil die Räumlichkeiten vorhanden sind und es die logische Weiterentwicklung des bisherigen Angebotes ist.

Gesundheit besteht ja aus vielen unterschiedlichen Säulen und aufgrund meines Werdeganges konnte ich unterschiedliche Gesundheits- und Bewegungszentren, vom Leistungssportzentrum, Physiotherapie-Gemeinschaftspraxis bis hin zu Fortbildungen in Asien, kennenlernen. Aus all dieser Erfahrung stammt die Idee & haben wir das Konzept für unsere Gesundheitsschmiede in Köstendorf entwickelt.

Gemeindenachrichten: Was bedeutet für dich persönlich Gesundheit & Wohlbefinden?

Martin Struber: Fit sein, wach sein, aufmerksam sein! Wohlbefinden hängt für mich mit Leichtigkeit, innerer Ruhe und Freude am Tun zusammen. Es ist ein Gefühl von Zufriedenheit.

Gemeindenachrichten: Gibt es Schwerpunkte bzw. eine Spezialisierung im Gesundheitszentrum?

Martin Struber: Im Moment gibt es drei Schwerpunkte:

Einerseits liegt ein großer Schwerpunkt auf der Physiotherapie, denn im Moment bieten fünf Therapeuten ihre Dienste in der Gesundheitspraxis an.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Gruppen- und Bewegungstherapien (von BodyFit, Qi Gong bis zu Yoga) und als dritten Schwerpunkt sehe ich unser Mutter-Kind-Angebot, das von Geburtsvorbereitungskursen bis zu Rückbildungskursen oder Kinderyoga geht.

Gemeindenachrichten: Welche Therapeuten findet man in der Gesundheitsschmiede?

Martin Struber: Mittlerweile haben sich Therapeuten aus den unterschiedlichsten Disziplinen eingemietet, das reicht von Physiotherapeuten, Masseuren, Bewegungs- und Entspannungstherapeuten bis hin zum Qi Gong- oder Tuina-Therapeuten. Wir wollen ein offenes Haus für verschiedene Therapierichtungen sein, deshalb ergänzen wir ständig unser Angebot.

Gemeindenachrichten: Das Gesundheitszentrum wird auch zu einer Stärkung des Ortskerns von Köstendorf führen. Warum hast du Köstendorf als Standort gewählt?

Martin Struber: Einerseits weil die Räumlichkeiten schon vorhanden waren und wir sie in den letzten Monaten mit einigen Umbauarbeiten in ein Wohlfühlzentrum verwandelt haben. Neben neuen Behandlungsräumen gibt es jetzt z.B. auch einen 100 Quadratmeter großen Raum, der für Seminare gemietet werden kann.

Für Köstendorf erwarte ich mir deshalb eine Belebung, weil durch das Gesundheitszentrum viele unterschiedliche Leute hierher kommen werden. Auch die Therapeuten bringen mit ihrem Gesundheitsangebot neue Impulse in die Gemeinde.

Unser Ziel ist es, ein Therapie-Zentrum zu schaffen –

Praxisraum im neuen Gesundheitszentrum

quasi als Pendant zu einem Ärztezentrum. Es soll ein offenes Haus sein, wo unterschiedliche Therapien angeboten werden.

Gemeindenachrichten: Am 7. April 2018 findet ein Tag der offenen Tür statt. Was erwartet die Besucher an diesem Tag?

Martin Struber: An diesem Tag kann man alle Therapeuten persönlich kennenlernen, die Räume besichtigen und auch bei Schnuppertrainings mitmachen. Zudem wird es Gutscheine für Probetrainings geben. Als besonderes Highlight wird unser Qi Gong-Therapeut Franz Ragginger einen Feuerlauf machen. Dabei wird er über glühende Kohlen laufen. Auch interessierte Besucher können bei diesem Feuerlauf mitmachen. Alle die sich dafür interessieren, sollten rechtzeitig um 18 Uhr zur Einweisung/Vorbereitung kommen.

Gemeindenachrichten: In welche Richtung soll sich das Gesundheitszentrum entwickeln? Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Martin Struber: Die Gesundheitsschmiede soll ein Treffpunkt zur Erhaltung und Wiedererlangung der Gesundheit sein. Zudem wünsche ich mir, dass durch das breite Spektrum an Therapeuten hier ein Ort der Begegnung und Fortbildung entsteht.

Programm Neueröffnung
Termin: Samstag, 7.4.2018, Gesundheitsschmiede Enhartinger Straße 3, 5203 Köstendorf
13.30 Uhr BEGINN
14.00-14.20 Uhr: Muskelentspannung
14.30-14.50 Uhr: Body Fit
15.00-15.30 Uhr: Kraftreise
15.45-16.15 Uhr: Rückenfit
16.30-17.00 Uhr: Schwangerschaftsyoga
17.15-17.45 Uhr: Feldenkrais
18.00-19.00 Uhr: Einweisung/Vorbereitung Feuerlauf
19.00-19.30 Uhr: Feuerlauf
Das gesamte Kursangebot finden Sie unter:
www.gesundheitsschmiede.co/

Elisabeth Vogl
Bilder © Bryan Reinhardt

10 Fragen an Martin Struber

Physiotherapeut und Betreiber der Gesundheitsschmiede Martin Struber

Mein Lieblingswort/Spruch ist...
Locker bleiben!
Heimat ist für mich....
unterschiedliche Jahreszeiten, wie z.B. grüne Wiesen im Sommer und verschneite Berge im Winter.
Typisch köstendorferisch ist.... oder…. Was mir an Köstendorf gefällt?
Zusammenhalt, Vereinswesen
Ein Vorurteil, dem ich persönlich immer wieder begegne, ist...
.., dass regelmäßige Gymnastik langweilig ist.
Was mir in Köstendorf fehlt, ist...
im Ortszentrum ein cooler Spielplatz für die Kids, der öffentlich zugänglich ist.
Ich glaube an...
das Gute in jedem Menschen.
Ich esse am liebsten...
Thailändisches rotes Curry
Glücklich macht mich...
meine Arbeit, in der Natur zu sein und Zeit mit der Familie zu verbringen.
Mich ärgert im Moment....
Leute, die ständig über Politik reden, sich zu sehr reinsteigern und glauben, dass es das einzig Wichtige im Leben ist.
Als 13-Jähriger wäre ich gern.....
Profi-Fußballer geworden.

Informationen für unsere GemeindebürgerInnen:

Kinderbetreuungskosten

…für Kinder bis 10 Jahre können bei der Arbeitnehmerveranlagung über das Finanzamt von der Lohnsteuer abgesetzt werden. Eine entsprechende Zahlungsbestätigung über die im Jahr 2017 geleisteten Kostenbeiträge wurde Anfang Feber zugesandt. Sollten Ihnen Bestätigungen für Vorjahre fehlen, kontaktieren Sie uns: per Mail an finanzverwaltung.@koestendorf.at oder telefonisch unter 06216-5313/14

E-Mailversand der Gemeindevorschreibungen

… falls wir Ihr Interesse geweckt haben - Anmeldung zum elektronischen Versand der Gemeindevorschreibungen unter www.koestendorf.at. Auskünfte erteilen wir gerne unter der Tel.Nr. 06216-5313-14 oder finanzverwaltung@koestendorf.at

Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Auflösung Rätsel: Wandbild des Hl. Leonhard am Gerperdingerhof

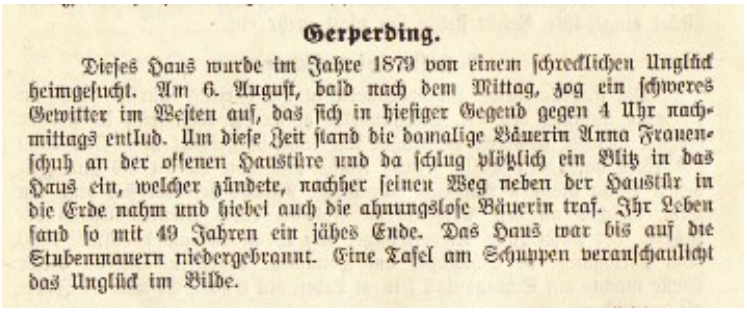
Die Bauersleut von Gerperding, Rupert und die im letzten Jahr verstorbene Johanna Fischwenger haben als Schutz für Hof und Vieh den Hl. Leonhard, mit Hintergrund unsere Dekanatspfarrkirche, an der Ostseite des Bauernhauses malen lassen. Nun ist der Hof in Besitz von Josef und Elisabeth Bachler.

Der Gerperdingerhof gehört zu einem der ältesten erwähnten Höfe unserer Gemeinde. So schreibt Notar Jakob Vogl in seinem Heimatbuch: „Chunrad J. von Puchheim übergibt das Gut zu Gerpolding als Seelengeräth für sich und seinen verstorbenen Vater dem Stift St. Peter 1188-1193“

An der Südseite der Hauses ist das Wappen des Geschlechts „Fischwenger“ angebracht.

Das Wandbild schuf im Jahr 1979 Werner Dürnberger, Maler und Bildhauer, Puppenspieler und Bühnenbildner des Salzburger Marionettentheaters. Der Künstler war mit der Volkskultur eng verbunden, ein Förderer des Brauchtums und er beschäftigte sich daher gerne mit dem Gestalten von Schützenscheiben. Aber auch die Lüftlmalerei zählte zu seinen Spezialgebieten. So sind nicht nur in unserer Gemeinde, sondern im ganzen Land Bauernhöfe und Häuser in den 70er und 80er Jahren verschönert worden. Werner Dürnberger (1925-2002) lebte in der Stadt Salzburg und verbrachte die letzten zehn Lebensjahre in Thomatal im Lungau, wo er Gründungsobmann der 'Stachelschützen Bundschuh' war.

Albert Umlauft schreibt in seinem Buch von 1923 über Gerperting:



Gerperding.

Dieſes Haus wurde im Jahre 1879 von einem ſchrecklichen Unglück heimgeſucht. Am 6. Auguſt, bald nach dem Mittag, zog ein ſchweres Gewitter im Weſten auf, das ſich in hieſiger Gegend gegen 4 Uhr nachmittags entlud. Um dieſe Zeit ſtand die damalige Bäuerin Anna Frauenſchuh an der offenen Haustüre und da ſchlug plötzlich ein Blitz in das Haus ein, welcher zündete, nachher ſeinen Weg neben der Haustür in die Erde nahm und hiebei auch die ahnungsloſe Bäuerin traf. Ihr Leben fand ſo mit 49 Jahren ein jähes Ende. Das Haus war bis auf die Stubenmauern niedergebrannt. Eine Tafel am Schuppen veranſchaulicht das Unglück im Bilde.

Rupert Bachler
Text und © Bilder

Einladung zum Chorkonzert

Der Chor "Dorfklang Köstendorf" und die "Liedertafel Seekirchen" laden ein, zu einem gemeinsamen Konzert

am Freitag, den 25. Mai um 20 Uhr

im Flachgauer Festsaal in Köstendorf.

Geboten wird ein unterhaltsames, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Sanja Brankowic.

Wonns Früaling wird

Wonn dö ersten Schneeglöckl blian
und dö Bienen wieder fliang
wonn dö Poinkazl austreim wia net gscheid
donn is da Früaling nimma weit

Wonn auf dö Wiesn da Schnee weg geht
da Igö vom Winterschlof aufsteht
wonn dö Kina s`Schifoan nimma gfreit
donn is da Früaling nimma weit

Wonn d`Obstbam wieda Knospm griang
und d`Schwoim wieda zu ins her fliang
wonn im Woid da Gugug schreit
donn is da Früaling nimma weit

Wonn sö da Bua in d`kurze Lederhosn schmeißt
und koa Ongst hot dasn s`Märznkeiwö beißt
wonn i zon dichtn koa Zeit mehr ho
donn is da Frialing ah scho do

Alois Wieder

Streifzug ….. durch das letzte Halbjahr

Imkerstand beim Adventmarkt

Josef Mösl und Franz Maislinger schenkten Glühmet am Imkerstand aus. Außerdem wurde eine Reihe von Imker-Spezialitäten wie Propolis-Produkte und Bienenwachskerzen angeboten.

Dorfadvent

Beim Köstendorfer Adventmarkt gestalteten die Kinder der Volksschule Köstendorf wieder mit viel Freude die Eröffnung des beliebten Köstendorfer Weihnachtsmarkts.

Die Darbietungen reichten von weihnachtlichen Liedern, Instrumental-Stücken und Gedichten bis hin zu einem weihnachtlichen Puppentheater.

Heidi Schwaighofer

Text und © Bilder

Fasching im Kindergarten …..

…eine Zeit der „verkehrten Welt!

Auftakt in unsere Faschingszeit waren unsere „Wahrnehmungs-taktilen“ Projekttage. Die Kinder durften experimentieren, sich durch vielfältiges Materialangebot fühlen - tasten - riechen - greifen…, aber auch Schminken und Bewegung kamen nicht zu kurz.

Weitere Highlights: Erzähltheater „Fräulein Pünktchen putzt den Circus“ (www.kirschbluetenzeit.com), Wald-Kasperltheater und natürlich das große Verkleidungsfest mit Spiel,Spaß,Faschingsjause und Kinderdisco!!

Kindergartenteam Köstendorf

Text und © Bilder

Fasching in der Volksschule …..

Wenn wir alle gleich aussehen würden!

Nach individueller Gestaltung sind wir schon besser erkennbar!

Veranstaltungen und wichtige Termine		
07.04.2018	13:30 Uhr	Gesundheitsschmiede | Eröffnung
08.04.2018	11:00 Uhr	Stockschiessen des USV | USV-Anlage Köstendorf
10.04.2018 - 29.04.2018		Genuss³ Taferne Frauenschuh | In der Taferne Frauenschuh wird wieder gewokt.
11.04.2018	19:30 Uhr	Katholisches Bildungswerk | Vortrag "Lebensqualität für Menschen" | Neue Mittelschule
17.04.2018	10:00 Uhr	Genuss³ Schwab Franz | Lernen Sie wie ein Dampfgarer funktioniert
20.04.2018 - 21.04.2018		Altstoffsammelhof | Gratiskompostabgabe
25.04.2018	19:00 Uhr	Markusbittgang St. Johann am Berg
26.04.2018	18:00 Uhr	Öffentliche Bücherei | Prämierung Gstanzlbewerb
28.04.2018	18:45 Uhr	Florianifeier | Freiwillige Feuerwehr
01.05.2018	11.00 Uhr	„Tag der Blasmusik“ der TMK Köstendorf mit Maibaumaufstellen | Vorplatz Musikerheim
02.05.2018	09:00 Uhr	Frauentreff Köstendorf „Erzengel, Engel und ihre Aspekte“ | Pfarrsaal Köstendorf
02.05.2018	19:00 Uhr	Frauentreff Köstendorf „Singabend mit heilsamen Liedern“ | Pfarrsaal Köstendorf
03.05.2018	19:00 Uhr	Öffentliche Gemeindeversammlung im Flachgauer Festsaal
05.05.2018	11:00 Uhr	Sommerfest des EKiZ
10.05.2018	10:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche
12.05.2018	08:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr | Feuerlöscherüberprüfung (bis 12:00 Uhr)
12.05.2018	09:00 Uhr	Feuerwehrjugend | Tag der offenen Tür (bis 12:00 Uhr)
21.05.2018		Familienwallfahrt n. Maria Hilfsberg Mondsee | Abmarsch 05:00 Uhr | Gottesdienst 11.00 Uhr
25.05.2018	20:00 Uhr	Chorkonzert | Dorfklang Köstendorf | Flachgauer Festsaal
03.06.2018	08:30 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst u. Prozession | Pfarrkirche
06.06.2018	09:00 Uhr	Frauentreff Köstendorf | Exkursion zu EZA
06.06.2018	19:00 Uhr	Frauentreff Köstendorf „Singabend mit heilsamen Liedern“ | Pfarrsaal Köstendorf
08.06.2018 - 10.06.2018		150-Jahr-Jubiläum Kameradschaft Köstendorf
15.06.2018		DorfERLEBEN der WIRtschaft Köstendorf | Dorfplatz Köstendorf
17.06.2018	11:00 Uhr	Kinderfest des USV | USV Sportplatz
23.06.2018		Sonnwendfeuer der LJ Köstendorf | Wagnerbauer Weng
24.06.2018	10:00 Uhr	40-Jahr-Jubiläum mit Kirtag der Prangerstutzenschützen | Kleinköstendorf
21.07.2018		Rock am Platz | Tourismusverband Köstendorf | Dorfplatz
22.07.2018	10:00 Uhr	Patroziniumsgottesdienst u. Kirtag Tödtleinsdorf
29.07.2018	10:15 Uhr	Tannbergwanderung und Bergmesse
18.08.2018 - 20.08.2018		Wenger Bierzelt | Dorfjugend Weng
19.08.2018	10:00 Uhr	Patroziniumsgottesdienst u. Kirtag Weng
01.09.2018 - 02.09.2018		Flohmarkt | Frauenbewegung Köstendorf | Flachgauer Festsaal
09.09.2018	10:00 Uhr	Patroziniumsgottesdienst, Kirtag und Dirndlgwandsonntag
23.09.2018		Erntedankgottesdienst und Prozession

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 6 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 6 bis 32 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten
Layout: Eduard Nimmrichter | Grafische Gestaltung und Druck: Neumarkter Druckerei | Satz: Monika Probst